Pferd & Mensch pm FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 4/23 H2557

In dieser Ausgabe:

> Jean Bemelmans:
Lernen vom Reitmeister

> Fairer Sport:
Aus Versehen positiv

> Pferde bauen Brücken:
Gutes tun und bewerben

> Gesundheit kompakt:
Anweiden im Frühling

Dülmener Wildpferde:

Expedition ins Münsterland

VERSICHERUNGEN FÜR PFERD UND REITER

Pferde sind Ihre Leidenschaft.
Passende Versicherungen sind unsere.

Sprechen Sie mit uns!

R+V Allgemeine Versicherung AG
AgrarKompetenzCenter
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden
E-Mail: versicherungsberatung@fn-dokr.de
Tel.: 0611 533-98751

Hier mehr erfahren:

www.pferd.ruv.de

Agrar KompetenzCenter

Du bist nicht allein.

Liebe Persönliche Mitglieder,

Foto: FN-Archiv

mit der Übernahme der Leitung des Turniersports bin ich diesen Monat in große Fußstapfen getreten. Mit großem Respekt blicke ich auf meinen Vorgänger Fritz Otto-Erley, der über 30 Jahre die Verantwortung für den Turniersport getragen hat. Ich habe ihn in den vergangenen Jahren sowohl wegen seines unendlichen Fachwissens als auch seiner menschlichen Art sehr zu schätzen gelernt. Ich bin daher sehr dankbar, dass er dem DOKR mit seiner Expertise als Fahrsport-Koordinator weiterhin erhalten bleibt.

Mein neues Amt beginnt in herausfordernden Zeiten, in denen wir es mit den Nachwirkungen der Corona-Pandemie und den Folgen des Ukraine-Krieges zu tun haben. Trotz der erheblichen Preissteigerungen in allen Lebensbereichen erlebe ich die Stimmung auf den Turnieren in Deutschland jedoch als positiv und spüre bei allen Beteiligten den Wunsch, zu einer gewissen Normalität zurückzukehren. Als Reiterin und Richterin war und bin ich viel auf den Turnieren im Land unterwegs und sehe, wie wichtig es ist, nahbar und ansprechbar zu sein und den direkten Kontakt zu allen Beteiligten zu pflegen. Nur so bekomme ich regelmäßiges und praxisnahes Feedback. Das zeigt mir auch, dass es in den nächsten Jahren eine besondere Aufgabe sein wird, uns neben den vielen Profireitern noch mehr um die Amateure und insbesondere um den Nachwuchs im Einsteigerbereich zu kümmern. Dieser droht leider zu schrumpfen. Hier wird das Thema Wertschätzung, und sei es nur in Form von konstruktiven Kommentierungen durch die Richter, immer wichtiger. Die Reiter an der Basis, zu denen sicherlich auch einige von Ihnen gehören, sind die Stütze unseres Turniersports. Das dürfen wir nicht vergessen und dafür möchte ich mich stark machen!

Zuletzt möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich mit einer Bitte an Sie als Persönliche Mitglieder zu wenden. Wir alle wissen, dass sich der Pferdesport und besonders der Turniersport um ihre „gesellschaftliche Akzeptanz" Gedanken machen müssen. Guter Sport basiert auf Partnerschaft und Vertrauen. Das Pferd ist kein Sportgerät. Das müssen wir uns selbst und allen Außenstehenden immer wieder deutlich machen. Durch die sozialen Medien sind wir heute immer und überall präsent. Wir können und wollen uns nicht verstecken. Es wäre großartig, wenn auch Sie mit Ihren guten Bildern dabei helfen, zu einem positiven Image des gesamten Pferdesports beizutragen. Fairer Sport ist ein Thema, das uns alle angeht – und genau darüber lesen Sie in dieser Ausgabe mehr ab Seite 18.

Herzliche Grüße

Viktoria Laufkötter
Leiterin der Abteilung Turniersport
der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Inhalt
Ausgabe 4/2023

3 Editorial
4 Namen und Nachrichten
8 Titelthema: Dülmener Wildpferde im Münsterland
14 Lernen vom Reitmeister: Jean Bemelmans
18 Fairer Sport: Risiko unbewusstes Doping
24 10 Tipps für die Doppellonge
27 Pferde bauen Brücken: Gutes tun und bewerben
29 Diese Übung macht den Meister: W wie Wechsel
30 Gesundheit kompakt: Anweiden
31 Reisen
35 Termine
46 Ehrenrunde

Foto: Stefan Lafrentz

PM-Vorteil: Rabatt auf Produkte von derbymed

PM profitieren ab sofort auch von einem Preisvorteil auf Produkte von derbymed.

Ab sofort gibt es einen weiteren attraktiven Vorteil für Persönliche Mitglieder: Sie erhalten bei derbymed exklusiv zehn Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment im Online-Shop. derbymed entwickelt und vertreibt zahlreiche Produkte, die spezifische Versorgungslücken von Pferden schließen und sie bei erhöhtem Leistungsanspruch oder besonderen Lebensumständen dabei unterstützen, ihr volles Potenzial entfalten und bestmöglich regenerieren zu können. Kurz: Die Produkte kommen der Leistung und Gesundheit von Pferden zugute. Dabei arbeitet derbymed seit jeher eng mit Tierärzten zusammen und vertraut auf Mitarbeiter, die selbst im Pferdesport aktiv sind und auf langjährige Erfahrungen zurückblicken können. Auch das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) setzt auf Produkte von derbymed – das Unternehmen ist offizieller Ausstatter. Persönliche Mitglieder, die ihren Rabatt im derbymed-Online-Shop unter derbymed-shop.eu geltend machen wollen, können dazu in der PM-Geschäftsstelle per E-Mail an pm@fn-dokr.de ihren individuellen Rabattcode anfordern. Dabei im Betreff bitte „derbymed Rabatt" angeben.

Hinweis: Zum Start der Partnerschaft zwischen PM und derbymed gibt es auf der Ehrenrunde auf Seite 46 tolle derbymed-Produkte zu gewinnen!

Unser Stall soll besser werden: Bewerbung einreichen

Artgerechte Pferdehaltung funktioniert zu jeder Jahreszeit. Foto: FN-Archiv

Der Bewerbungsschluss naht: Noch bis zum 30. April 2023 können sich Vereine und Betriebe beim Haltungswettbewerb „Unser Stall soll besser werden" anmelden. Im Jubiläumsjahr suchen die Persönlichen Mitgliedern der FN gemeinsam mit dem Fachmagazin Reiter Revue International zum 30. Mal innovative Haltungskonzepte, die ein Aushängeschild artgerechter Pferdehaltung sind und die die Bedürfnisse von Pferden nach Licht, Luft, Bewegung und Sozialkontakt nachahmenswert erfüllen. Alle Informationen zum Wettbewerb sowie Bewerbungsunterlagen zum Download gibt es unter www.pferd-aktuell.de/unserstall.

„Pack an! Mach mit!" 2023: Geförderte Vereine ausgewählt

Illustration: freepiks.com

„An die Arbeit, fertig, los!", heißt es für die 100 Vereine, die in diesem Jahr über die Aktion „Pack an! Mach mit!" von einer Jury aus über 300 Bewerbungen ausgewählt wurden und sich über eine Förderung ihrer Renovierungsmaßnahmen freuen dürfen. Mit der Zusage erhalten die ausgewählten Vereine einen Gutschein von FN-Premium- und Aktionspartner Globus Baumarkt im Wert von je 1.000 Euro. Vier der ausgewählten Reitvereine haben noch mehr Grund zur Freude. So wird der Hallertauer RFV Rohr bei der Umsetzung seines Projekts vom Globus Baumarkt Azubi-Team mit vielen Arbeitsstunden tatkräftig unterstützt. Der RV Neumünster, der RC Warndt und der PSV Weißig erhalten jeweils einen zusätzlichen Gutschein von Globus Baumarkt im Wert von 5.000, 2.500 bzw. 1.500 Euro. Sie können so größere Projekte angehen. Alle ausgewählten Reitvereine haben nun den Sommer über Zeit, ihre geplanten Maßnahmen umzusetzen und zu dokumentieren. Die Liste der geförderten Vereine ist an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de veröffentlicht.

Save the date: FN-Bildungskonferenz 2023
Ausbilder und Trainer aufgepasst:
Die FN-Bildungskonferenz 2023 findet am 13. Juni in Marbach statt. Programm und weitere Infos in Kürze unter pferd-aktuell.de/bildungskonferenz

Viktoria Laufkötter neue Leiterin der FN-Abteilung Turniersport

Ab April übernimmt Viktoria „Vicky" Laufkötter die Führung der FN-Abteilung Turniersport. Sie folgt damit auf Friedrich „Fritz" Otto-Erley, der sich nach über 35-jährigem Einsatz für den Turnierreit- und -fahrsport in den Ruhestand verabschiedet, dem Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei (DOKR) jedoch als Koordinator Fahren noch erhalten bleibt. Die neue Leiterin ist eine Fachfrau, die nicht nur mit allen Facetten von Pferdesport und -zucht vertraut ist, sondern auch mit den Strukturen innerhalb des Verbandes. Sie kommt aus einem kleinen Züchterstall und war im Springsattel bis zur Klasse M** erfolgreich. Ihre Karriere bei der FN begann die studierte Pferdewissenschaftlerin im Jahr 2006 als Mitarbeiterin im Marketing des FN*verlags*. 2014 wechselte sie in den Bereich Zucht, wo sie bis Ende 2022 für die Organisation der Hengstleistungsprüfungen zuständig war. Vicky Laufkötter ist Trainerin B und Richterin Springen bis Klasse S. Neben ihrer Arbeit trifft man sie häufig am Richtertisch, außerdem engagiert sie sich ehrenamtlich im Vorstand des Kreisreiterverbandes Warendorf.

Viktoria Laufkötter ist seit April neue Leiterin der Abteilung Turniersport. Foto: Cora M. Jennissen

Cora Feldmann neue PM-Sprecherin in Hessen

Bei der PM-Regionalversammlung im hessischen Lich ist Cora Feldmann Mitte März zur neuen Sprecherin der Persönlichen Mitglieder des Pferdesportverbands Hessen gewählt worden. Die Augenoptikerin aus Rüsselsheim folgt damit dem im vergangenen Jahr in Folge eines Krebsleidens verstorbenen Georg-Christoph Bödicker. Cora Feldmanns Leidenschaft für Pferde reicht bis ins frühste Kindesalter zurück. Über ihren Großvater kam die Liebe zu den Vierbeinern, zu Pferdesport und -zucht einst zustande und lässt sie bis heute nicht los – sie ist FN-Trainerin B (Basissport), FN-Richterin im Breitensport und Trainerassistentin für therapeutisches Reiten. Während die Mutter eines erwachsenen Sohnes das aktive Turnierreiten aus Zeitgründen aufgegeben hat, ist sie als 1. Vorsitzende des Reitsportvereins Rüsselsheim sowie der Förderinitiative Therapeutisches Reiten, als stellvertretende Vorsitzende des Kreisreiterbunds Groß-Gerau und als Mitglied im Beirat des FN-Projekts Turniersport 2024 vielfältig ehrenamtlich im Pferdesport engagiert. Mit dem Ehrenamt als PM-Sprecherin kommt nun ein weiteres hinzu. „Wir lieben Pferde, wir lieben Menschen und wir bringen sie zusammen – das ist das Motto meines Heimatvereins. Dieses Motto passt auch zu den Persönlichen Mitgliedern der FN und ich wünsche mir, dass ich erfolgreich daran mitwirken kann, dass die Grundsätze stets gelebt werden. Die Harmonie zwischen Pferd und Mensch liegt mir am Herzen, die möchte ich fördern" begründet Cora Feldmann ihre Motivation als PM-Sprecherin zur Verfügung zu stehen.

Vertritt als Sprecherin ab sofort alle PM in Hessen: Cora Feldmann. Foto: privat

Klassische Reitlehre als immaterielles Kulturerbe anerkannt

Die deutsche UNESCO-Kommission hat die „Klassische Reitlehre in Deutschland" in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Die Bundesvereinigung der Berufsreiter im Deutschen Reiter- und Fahrerverband hatte dafür den Antrag gestellt. Die Deutsche UNESCO-Kommission beschreibt die Reitlehre als „eine Ausbildungsmethode von Pferden, die von Generation zu Generation weitergegeben wird und sich an den Bedürfnissen sowie den natürlichen und individuellen Anlagen des Pferdes orientiert".

Steht durch und durch für die klassische Reitlehre, die nun in Deutschland zum immateriellen Kulturerbe erklärt wurde: Ingrid Klimke, hier mit Franziskus. Foto: Stefan Lafrentz

Bild: DressurFit®

NÄHER DRAN.

*Näher am **Training der Profis.***

Pferd & Mensch pm

Persönliche Mitglieder sichern sich u. a. 25 Euro Rabatt auf das DressurFit®-12-Wochen-Programm und bekommen damit direkten Zugang zu dem Training der Profireiter.

Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl und Olympiakader-Mitglied Benjamin Werndl haben gemeinsam mit Sportwissenschaftler Marcel Andrä das DressurFit®-Online-Programm entwickelt, um auch beim Reiter optimale Voraussetzungen für einen harmonischen Ritt zu schaffen.

dressurfit®

Rabattcode erhalten

Alle Vorteile unter: ***www.fn-pm.de***

PM unterstützen junge Ehrenamtler

Ohne ehrenamtliches Engagement wäre der Pferdesport an vielen Stellen kaum denkbar: Egal ob Stangenstreicher, Protokollschreiber, Parcoursdienst oder Helfer für alles – engagierten Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren erlassen die Persönlichen Mitglieder der FN im Beitrittsjahr den Mitgliedsbeitrag. Mit der Bestätigung des Vereinsvorsitzenden können die Engagierten ein Jahr lang kostenfrei alle Vorteile der Persönlichen Mitgliedschaft nutzen. Schnell sein lohnt sich – die ersten fünf Bewerber erhalten neben den vielen Vorteilen der Mitgliedschaft eine hochwertige Eskadron Schabracke als besonderes Geschenk. Den Antrag gibt es unter www.pferd-aktuell.de/jungesengagement.

Jeder Reitverein braucht ehrenamtlich engagierte Mitglieder. Besonders toll, wenn sich bereits junge Menschen einbringen und beispielsweise noch jüngere Pferdefreunde ehrenamtlich betreuen. Foto: Thoms Lehmann/ FN-Archiv

Trauer um Pferdemaler Klaus Philipp

Der bekannte Pferdemaler Klaus Philipp ist im Alter von 90 Jahren verstorben. Foto: Jacques Toffi

Werbeflyer der Persönlichen Mitglieder der FN aus den 1990er-Jahren mit einem von Klaus Philipp gemalten Motiv.

Der weltweit berühmte Pferdemaler Klaus Philipp ist kurz vor seinem 91. Geburtstag in der Nähe von Köln gestorben, wo er seit einigen Monaten in der Nähe seiner Tochter lebte. Er hinterlässt zahlreiche Bildbände, Kalender und Bilder – die meisten davon mit Pferdemotiven. Geboren im April 1932 im Erzgebirge, wuchs Klaus Philipp in Holstein auf, wo er mit 13 Jahren erstmals ein Pferd malte und selbst das Reiten lernte. Nach dem Krieg verschlug es ihn nach Süddeutschland, an den Bodensee. Dort arbeitete er in der Landwirtschaft, trainierte Pferde und war Mitglied des baden-württembergischen Landeskaders Vielseitigkeit. Statt jedoch Turnierreiter oder Jockey zu werden, trat er in den Polizeidienst in Biberach und wechselte 1955 zur berittenen Polizei in Stuttgart. Die Malerei ließ ihn jedoch nicht los. Er wurde in Stuttgart in den Verband Bildender Künstler aufgenommen und besuchte einige Semester die Freie Kunstschule Stuttgart. 1980 beendete er mit 48 Jahren seinen Dienst bei der Polizei und lebte als freischaffender Künstler in Baden-Baden, bevor er 1992 nach Putensen in die Lüneburger Heide zog. Seine Kundschaft kam aus der ganzen Welt, darunter Könige und Scheichs. Für seine Werke wurde Klaus Philipp vielfach ausgezeichnet, so erhielt er unter anderem 2004 von der FN das Deutsche Reiterkreuz in Gold für seine „Einbeziehung des Kulturgutes Pferd". Auch zu den Persönlichen Mitgliedern der FN hat Klaus Philipp einen besonderen Bezug: Ein Werk des Künstlers – Stute mit Fohlen – wurde Anfang der 1990er Jahre zum Symbol der PM und zierte viele Jahre deren Werbeflyer.

FORUM digital

Im Mai 2017 gab es im PM-Forum in der Serie „Persönlichkeiten der Pferdeszene" ein ausführliches Porträt über Klaus Philipp. Wer es noch einmal nachlesen möchte, findet dieses im PM-Forum Digital an dieser Stelle unter www.pm-forum-digital.de verlinkt oder über die entsprechende Ausgabe in dessen Archiv.

Dülmener sind von Natur aus freundliche Pferde und dank des natürlichen Herdenlebens gut sozialisiert. Fotos (10): Cornelia Höchstetter

Dülmener Wildpferde im Münsterland

„Die Natur gibt die Richtung vor“

Mehr als 400 graue Ponys, die letzten echten Wildpferde Europas: Was Pferdefreunde im Merfelder Bruch von der freilebenden Herde lernen können und warum die Wildlinge ein wichtiger Genpool sind – das alles erklärt Herzog Rudolph von Croÿ auf einer PM-Exkursion in der Münsterländer Wildbahn. Außerhalb des Merfelder Bruchs sind die Dülmener vielseitige Reitpferde, Freizeitkumpels und Familienmitglieder.

Insbesondere die Fohlen sind neugierig Besuchern gegenüber und kommen teilweise ganz nah an sie heran.

Mit etwas Fantasie könnte es „Jenseits von Afrika“ sein: Statt Akazien sind es Kiefern, die ihre Äste wie Arme zur Seite strecken. Das Gras der Weide wirkt im trockenen Münsterländer Spätsommer ähnlich ausgedörrt wie in einer Savanne. Am Himmel wechselt die Lichtregie: Die Sonne hört auf, Gräser und Sand anzustrahlen, und verschwindet hinter der dunklen Regenwand. Eine Windböe wirbelt Staub auf. Dann fallen die ersten Tropfen. Eine Jährlingsstute wirft sich nochmal zu Boden, um sich ausgiebig zu wälzen. Wie im Film ziehen hunderte Dülmener Wildpferde an den Besuchern vorbei in das Kiefernwäldchen.

Europas letzte

Im Merfelder Bruch bei Dülmen im Münsterland leben Europas letzte echte Wildpferde. Mehr als 400 ponygroße Stuten und Fohlen streifen im Spätsommer zwischen Weideflächen und Waldstücken auf über 400 Hektar hin und her. Es gibt weder Tierarzt und Hufschmied noch Wurmkuren. Nur im Winter oder in anderen knappen Zeiten wird Heu zugefüttert. Die Dülmener Wildlinge sind zwischen 1,30 und 1,45 Meter im Stockmaß. Fast alle sind Falben – manche beinahe schwarz, viele in unterschiedlichsten Grauschattierungen, wenige bräunlich oder ockerfarben wie ausgeblichenes Winterlaub.

Ihre Sozialkompetenz zeichnet die Dülmener aus, gerade wenn sie in der „Wildnis" aufwachsen. Sie kennen die klaren Strukturen einer altersgemischten Herde, können sich gut in die Hierarchie einfügen und sind sehr feinfühlig für Kommunikation.

Die Mähnen sind meist schwarz, ab und zu zweifarbig, mal kurz geschubbert, mal wehen sie lang wie Fahnen um den Hals. Ein Aalstrich zieht sich über den Rücken, manche Beine haben Streifen wie ein Zebra – alles ursprüngliche Wildpferdeabzeichen.

Gegen das Vergessen

Für die Persönlichen Mitglieder der FN bietet Hausherr Herzog Rudolph von Croÿ regelmäßig Exkursionen an (siehe Infokasten). Die Wildpferdeherde ist Familienbesitz und der Herzog zugleich zweiter Vorsitzender der Persönlichen Mitglieder sowie Mitglied im Präsidium der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Während der Führung steht er im grünen Jackett mit Krawatte und Einstecktüchlein, ignoriert den leichten Regen und sagt: „Wir Pferdeleute nehmen Pferde heute fast ausschließlich als Haustiere wahr und vergessen darüber, dass sie vorher, wie alle anderen Tiere auch, Wildtiere waren. Aber schauen Sie bei diesen Pferden, wie zum Beispiel die Schweife tief angesetzt sind – das hat einen Sinn: Sie halten den Regen von den Schenkelinnenseiten ab."

Wie es mit Fehlstellungen bei den Fohlen sei? „Gibt es so gut wie nie. Das motorische Zentrum wird von Anfang an vielseitig geprägt: Die springen mal über einen Baumstamm, haben verschiedene Böden und müssen sich gut ausbalancieren", beobachtet Rudolph von Croÿ. Die Natur sorgt in vieler Weise klug vor. Etwa mit der knöchernen Wölbung über den Augen. Das wirke wie ein Sonnenschutz. Der Herr der

Rudolph Herzog von Croÿ ist der Mann, dem die Wildpferde gehören.

Dülmener Wildpferde live erleben

Bei regelmäßig im Jahr stattfindenden PM-Exkursionen zu den Dülmener Wildpferden können Erwachsene und Kinder den Tieren ganz nahekommen und mehr über sie und ihr Leben in der Wildnis erfahren. Meist begleitet Rudolph Herzog von Croÿ die Besuchergruppen persönlich über das Gelände. Ein beeindruckendes Erlebnis für jeden Pferdefreund!

Das sind die Termine für 2023 – Beginn ist jeweils 14 Uhr:

Für Erwachsene:	Für Kinder:
Freitag, 14. April	**Samstag, 15. April**
Freitag, 15. September	**Samstag, 16. September**

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren, eine erwachsene Begleitperson wird gewünscht. Mehr Informationen und Anmeldung unter www.pferd-aktuell.de/seminare.

Jährlich Ende Mai werden beim Wildpferdefang die Junghengste aus der Herde herausgefiltert und im Anschluss versteigert. Foto: Stefan Lafrentz

Jedes Jahr werden bei den Wildpferden zahlreiche Fohlen geboren – im vergangenen Jahr waren es insgesamt 120.

Wildpferde wiederholt, was alle wissen, aber manche vergessen: „Ein Pferd ist gemacht, um an der frischen Luft und in einer Herde zu leben, sich langsam und ständig fortzubewegen, Gras zu fressen – und kein Müsli. Pferde brauchen Faserstoffe. Ihnen zu wenig Heu zu füttern, grenzt an Tierquälerei."

Nachwuchsförderung

Jedes Jahr im März und April laufen zwei Hengste für einige Wochen in der Herde mit und sorgen für den Nachwuchs – den Rest des Jahres verleben sie in einer eigenen Hengstherde auf ihren Weiden in Merfeld. 120 Fohlen kamen im Jahr 2022 auf die Welt – im Spätsommer tragen sie ihren plüschigen Wechselpelz, kratzen sich gegenseitig Mähnenkamm und Rücken. Die Hengstfohlen üben sich schon mal in Kampftechniken wie Beine-Beißen. Eine hübsche, schmalgesichtige Stute mit langer verknoteter Mähne döst vor sich hin. Manche Stuten haben pralle und wohlgeformte Kruppen. Die älteren Stuten sind oft rippig und wiegen im Schritt ihre Hängebäuche. Neugierig sind die Fohlen. Die mutigsten kommen so nah, dass sie die Jacken und Taschen der Besucher beschnuppern.

Wild und doch begrenzt

Das Stück Wildnis ist gut bevölkert: Die vielen Pferdeäpfel auf den abgegrasten Weideflächen deuten darauf hin, dass die Fläche endlich ist. Ein zehn Kilometer langer Zaun grenzt die Fläche ein – seit dem Sommer 2022 ist ein wolfsabweisender Zaun dazu gekommen. Laut Herzog habe es in der Wildbahn mehrfach Risse von Damwild gegeben, bei denen es genetisch nachgewiesen worden sei, dass dies Wölfe verursacht hätten. So ließ der Herzog von Croÿ für 700.000 Euro den Spezialzaun bauen. „Ich habe keine Angst, dass Wölfe die Herde angreifen. Aber davor, dass die Herde in Panik kommt und durch den Zaun geht. Die Autobahn ist einfach zu nah dran."

Die Dülmener Wildpferde sind ein Übrigbleibsel von einst zahlreichen regionalen Pferdepopulationen. Die lebten schon vor über tausend Jahren wild. Bei Bedarf fing sie der Mensch und nutzte sie als Arbeits- oder Kutschpferd. Solche Wildgestüte gab es im Duisburger Wald, im Sauerland im Arnsberger Wald oder in der Senne bei Bielefeld. Als sich der Mensch immer mehr Wiesen in Äcker umwandelte und Flächen bebaute, blieb immer weniger Platz für die Wildpferde. Auch für die Dülmener, die erstmals 1316 urkundlich erwähnt sind. „Die Dülmener drohten auszusterben, also zäunte mein dreifacher Großvater Alfred von Croÿ 1845 die Wildbahn ein", erzählt Rudolph von Croÿ.

„Der Nachteil an den Dülmenern ist, dass sie außerhalb Nordrhein-Westfalens sehr unbekannt sind. Wir müssen immer erst Aufklärungsarbeit leisten, dass die nicht nur Wildtiere, sondern auch Reitpferde sein können."

Dr. Heike Brenken, Zuchtwartin der IG Dülmener

Arterhalt, keine Zucht

„Wildpferd ist eine Definitionssache: Die Dülmener sind Wildpferde, weil sie schon immer wild lebten und ausschließlich die Natur ihre Selektion übernommen hat. Die wildlebenden Camarguepferde in Frankreich oder die New Forest Ponys in England waren ursprünglich domestizierte Pferde, die nach ausgesuchten Eigenschaften gezüchtet wurden", erklärt der Herzog von Croÿ. „Wir sind keine Pferdezüchter – wir erhalten eine Art. Und für diese Art soll weiterhin die Natur die Rich-

KENTUCKY HORSE PARK

Dülmen und Kentucky

Die Pferde aus dem Münsterland haben es bis in den pferdeverrückten US-Staat Kentucky geschafft: Das Logo des legendären Kentucky Horse Parks in Lexington zeigt eine dunkle Stute, in deren Trabbewegung ihr helles Fohlen galoppiert. Dieses Motiv stammt aus einer Fotografie des Berliner Fotografen Peter Thomann, die er 1963 im Merfelder Bruch schoss. „Stute mit Fohlen" wurde sein berühmtestes Bild und beim World Press Photo 1963 als bestes „Feature Foto" ausgewählt. 1996 landete es als meist kopiertes Foto der Welt im Guinnessbuch der Rekorde.

Die Hengstfohlen erproben im Spiel ihre Kräfte.

tung vorgeben." Anders als bei der gezielten Reitpferdezucht und ihrer Spezialisierung – damit würde der Genpool immer schmaler und es gingen wertvolle Eigenschaften verloren. Vielleicht braucht eines Tages die Pferdezucht eine Auffrischung durch eine natürliche Ur-Genpalette, die der Herzog mit den Dülmenern retten möchte. Denn bisher konnte sich die Spezies Pferd auf der Welt halten, weil sich das Pferd seit dem Eohippus vor 50 Millionen Jahren immer wieder der veränderten Umwelt anpassen konnte – ob sumpfige Wälder oder weite Steppe.

Trubel im Mai

So ruhig es auf den Führungen durch die Wildbahn zugeht, so viel Trubel herrscht jedes Jahr am letzten Samstag im Mai: Seit 1907 findet der Wildpferdefang statt. Die Jährlingshengste werden aus der Herde sortiert, damit der Bestand sich nicht unkontrolliert vergrößert. Über 15.000 Zuschauer verfolgen das in einer eigens gebauten Arena. Dort galoppieren über 400 Wildlinge hinein. Junge Männer in blauen Hemden fangen die halbstarken Jährlingshengste. Manchmal kommt es zu spektakulären Szenen, bei denen die kleinen Hengste vermeintlich starke Männer hinter sich herziehen oder umgekehrt, von ihnen zu Boden geworfen werden.

Vor rund 20 Jahren wurde Kritik der Tierschützer laut. Sie klagten den Stress beim Fang an. Um dem entgegenzutreten, haben sich Herzog Rudolph von Croÿ, die Försterin Friedrike Rövekamp sowie die Biologin und Verhaltensexpertin Dr. Willa Bohnet getroffen. Die Akademische Rätin am Institut für Zoologie der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover kommentiert: Die älteren Stuten wüssten genau, wie dieser Tag abläuft und lassen sich zuerst in die Fangecke treiben, wo es dann in den Stutenstall geht. Stressiger wäre es für die Fohlen und Jungpferde. Deshalb analysierten Wissenschaftler der Tierärztlichen Hochschule Hannover Videoaufnahmen der Fangsituation. Seitdem werden die Fänger geschult: „Wir haben auf dem Hof von Croÿ die Fänger mit Warmblutpferden zusammengebracht – so lernten sie die Sicherheitszone um die Pferde kennen, wie weit das Gesichtsfeld der Pferde reicht, wann man Blick und den Kopf abwenden soll, dass die Arme eng am Körper anliegen sollen, wie sie die Pferde vor sich hertreiben, das Halfter anlegen, wie sie den Nasenrücken halten, ohne die Nüstern zuzudrücken und die Führpositionen", erklärt Dr. Bohnet.

„In der gezielten Pferdezucht wird der Genpool immer schmaler. Die Natur dagegen setzt auf eine vielschichtige Genpalette, damit sich das Pferd immer wieder auf wechselnde Bedingungen einstellen kann."

Herzog Rudolph von Croÿ, Besitzer der Wildpferdeherde

Vom Wild- zum Reitpferd

Meist sind es bei der Versteigerung 30 bis 50 Jährlingshengste, die zwischen 800 und über tausend Euro kosten. Die Jährlinge verbringen die Nacht noch gemeinsam, um sich zu beruhigen und zu erholen. Am nächsten Tag werden

Ein Bild wie aus einer anderen Welt. Doch dies ist nicht „Jenseits von Afrika", sondern mitten in Deutschland.

Max, der Allrounder: Bei seiner Abholung aus dem Wildgehege als Jährling und Jahre später als vielseitiges Reitpony bei einer Show der Equitana Open Air, als Turnierpony und über einem kleinen Sprung. Fotos: privat

sie von den neuen Besitzern abgeholt. Wenn die Jährlinge erwachsen sind, werden sie zu Freizeit- oder Kutschpferden ausgebildet, sind beliebte Therapie- oder Kinderponys. Die Besitzer und Reiter der Dülmener haben sich in verschiedenen Vereinen organisiert. Etwa bei den „Wildpferdefreunde e.V." oder der Interessensgemeinschaft des Dülmener Wildpferdes.

Britta Becker aus Hamminkeln suchte ein genügsames Beistellpferd. Beeindruckt von der kulturellen Bedeutung und der Robustheit der Dülmener fuhr sie 1995 zum Wildpferdefang. Sie beobachtete beim Fang die Bewegungen der Jährlingshengste. Jener, den sie ersteigerte, kostete 1.100 D-Mark. „Klein und zottelig, eine Handbreit größer als meine Dogge", erinnert sich Britta Becker. Sie taufte ihn Pinocchio. Zuhause angekommen, blieb Pinocchio die ersten Tage in der Außenbox. Britta Becker kratzte ihm täglich den juckenden Jährlingspelz. „Nach einer Woche konnte ich ihn überall anfassen", erzählt sie.

Zwischen Show und M-Dressur

Die Kurzfassung der folgenden 20 Jahre: Pinocchio wurde 1,43 Meter groß, ein kräftiger Typ und zog beim Reiten unter Britta Becker die Blicke auf sich. „Der läuft ja richtig schön", hieß es im Reitverein. Ein Mädchen durfte mitreiten, Jana Ruff, damals 13 Jahre alt. Die zwei schafften es erfolgreich bis zur Klasse M in Dressurprüfungen, weil Pinocchio korrekt, motiviert und artig lief. Das Paar ist in Fachzeitschriften und Büchern verewigt. Sie sind regelmäßig in Shows aufgetreten, auf der

Equitana Open Air zeigten sie sogar Serienwechsel ohne Sattel. Beim Wildpferdefang 2013 gab der 19-jährige Pinocchio seine Abschiedsvorstellung vom Sport: Britta Becker ist selig: „Wir haben so wunderbare Erinnerungen mit ihm."

Allround-Talent

Ähnlich ist die Geschichte von Susanne Gerard aus Heinsberg im Rheinland. Sie war mit der Familie beim Wildperdefang. „Wie das so ist, mein Vater wollte steigern, meine Mutter wollte ihn daran hindern", erinnert sie sich an den Zuschlag am letzten Mai-Samstag des Jahres 2008. Am Sonntagmorgen kam die Familie abermals mit dem Anhänger nach Dülmen. „Die jungen Hengste waren an dem Morgen total entspannt. Wir hatten den Anhänger an den Stutenstall geparkt, die Zwischenwand raus, tief eingestreut, zwei Mann haben den jungen Hengst auf die Rampe gezogen. Klappe zu, Plane zu" – zwei Stunden später zog der Dülmener Jährling Max in Heinsberg in den Stall des Großvaters, der Trabrennpferde hielt. Max wurde 1,44 Meter groß und zum perfekten Allrounder: L-Dressur platziert, feinfühlig auf die Körpersprache bei der Freiarbeit reagierend, zuverlässig über Sprünge, für den örtlichen Kindergarten war Max das Reitpferd des heiligen St. Martin und das Kutschpferd des Nikolauses – inmitten von Feuerwehr und Musikgruppe.

Pferde als Naturschützer

Eine weitere große Freundin der Dülmener ist Dr. Heike Brenken von Hof Tütsberg in Schneverdingen. Sie ist ehrenamtliche Zuchtwartin bei der Interessengemeinschaft des Dülmener Wildpferdes in Deutschland e.V.. Hauptamtlich betreut sie eine Herde dieser Robustpferde für den Verein Naturschutzpark, genauer die VNP Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide. Deren Dülmener Pferde erhalten mit Rindern und Heidschnucken durch ihr Fress- und Bewegungsverhalten die alte Kulturlandschaft der Lüneburger Heide. Pro Jahr kommen dort vier bis fünf Dülmener Fohlen zur Welt. Am meisten schätzt die Zuchtwartin die Gelassenheit und Stressfestigkeit der Dülmener. „2014 waren wir mit den Pferden auf der Grünen Woche in Berlin." Auf dem Parkplatz vor der Messehalle hätten ihre Dülmener das Gras aus den Pflasterritzen gefressen. In der Halle waren sie gelangweilt statt gestresst. „Sie folgen der Energiesparstrategie der Natur: Diese Pferde wägen ab, ob es sich lohnt, Energie für Panik aufzubringen", erklärt Dr. Heike Brenken.

Fast alle Dülmener sind Falben, manche beinahe schwarz, viele in unterschiedlichsten Grauschattierungen, wenige bräunlich oder ockerfarben.

Gegen das Aussterben

Es wird unterschieden: Dülmener Wildpferde sind die, die in der Wildbahn im Merfelder Bruch geboren sind. Versteigerte Jährlinge bekommen Chip und Pferdepass und können als Sportpony bei der FN eingetragen oder auf einer Körung vorgestellt werden. So gelangen sie bei positiver Beurteilung ins Hengstbuch 1. Laut Jahrbuch der FN gab es 2021 acht eingetragene Zuchthengste und 38 Zuchtstuten. Ebenfalls in der Zuchtstatistik stehen für 2021 13 Bedeckungen und 8 Fohlen. Sie werden als Dülmener Pferde in den Zuchtverbänden eingetragen. Eine kleine Population. „Meine größte Sorge ist, dass sie aussterben", sagt Dr. Heike Brenken. Sie sieht wie Herzog Rudolph von Croÿ die wichtige Bedeutung des Genpools: „Man könnte die guten Eigenschaften der Dülmener wieder einkreuzen, falls die Ponyzucht sich eines Tages verändern sollte und mehr Wert auf ‚kaltblütigere Eigenschaften' legt." Das war schon einmal der Fall: „In den 1960er und 1970er Jahren wurde der Dülmener genau wie andere Regionalrassen in die deutsche Reitponyzucht eingekreuzt", erklärt die Zuchtwartin. Die Dülmener bleiben mit ihrer Genetik eine Option für die Zukunft des Pferdes.

Cornelia Höchstetter

Friederike Rövekamp ist die Försterin der Wildpferde.

Seinen Erfolg hat sich Jean Bemelmans hartnäckig erarbeitet – hier startet er 1989 in Aachen. Alle Fotos: Jacques Toffi

Lernen vom Reitmeister: Jean Bemelmans

Hartnäckig bis an die Spitze

Die Silbermedaille mit dem spanischen Team bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen – das war ein Highlight in der Karriere des Ausnahmetrainers Jean Bemelmans. 16 Jahre lang hat der Reitmeister die spanischen Reiter betreut, hat mit ihnen drei Silber- und fünf Bronzemedaillen bei internationalen Championaten gewonnen und den Dressursport in Spanien geprägt.

16 Jahre lang hat Jean Bemelmans die spanischen Reiter als Nationaltrainer betreut – auch bei den Olympischen Spielen in Sydney. Am Ende wurde es Platz 5 mit dem Team. Das Highlight folgte vier Jahre später mit der Silbermedaille in Athen.

Nach den Spaniern übernahm Jean Bemelmans das Training der Franzosen und begleitete sie bis Anfang 2022. Insgesamt war der gebürtige Belgier bei acht Olympischen Spielen als Trainer im Einsatz. Eine Ausnahmebilanz! Und er war der letzte Ausbilder, der den Titel „Reitmeister" am 8. Dezember 1989 in Warendorf noch durch eine Prüfung inklusive Diplomarbeit verdient hat.

Start mit Hürden

Mit 17 entschied der pferdepassionierte Junge mit dem vollen Namen Jean-Emile Charles Bemelmans, sein Leben den Pferden zu widmen. Das erklärte er auch dem Direktor seiner Schule im belgischen Hasselt und seinem Vater. Die Herren verstanden. Jean Bemelmans wiederum hatte längst verstanden, dass sich der Dressursport nicht in Belgien, sondern in Deutschland abspielt. Er wollte ins „Dressursportland". So wandte er sich an die FN in Warendorf, die verwies ihn an die Reitschule in Wülfrath, die wiederum schickte ihn zurück nach Belgien. Aber Jean blieb hartnäckig und nahm eine Stellung als Pferdepfleger in der Nähe von Düssel-

dorf an. Eine entscheidende Wendung nahm seine Laufbahn, als er an den Ausbilder Robert Schmidtke, später ebenfalls ein Reitmeister, vermittelt wurde. Schmidtke wollte den jungen Belgier nicht als Auszubildenden, aber ein Angebot von Vater Bemelmans überzeugte: Er solle dem Jungen ein halbes Jahr eine Chance geben – ohne Bezahlung. Nach diesen sechs Monaten bekam Jean Bemelmans seinen Ausbildungsvertrag. Die Ausbildung bei Schmidtke war kein Zuckerschlecken, einige von Bemelmans Kollegen hielten nicht bis zum Ende durch, er schon – und er hängte sogar noch zwei Jahre dran.

Selbstständig zum Erfolg

1978 machte sich Bemelmans im Rheinland selbstständig. Er hatte turbulente Jahre hinter sich, war in einem Privatstall engagiert, absolvierte einen Reitlehrer-Lehrgang in Warendorf, hatte zwischendurch in einer Herren-Boutique als Verkäufer gearbeitet und war in einer Baufirma beschäftigt. Aber Jean Bemelmans wollte nur eins: Pferde ausbilden. Nach sechs Jahren Selbstständigkeit nahm er die deutsche Staatsangehörigkeit an, war fortan „Jan" Bemelmans und wurde im selben Jahr Deutscher Meister der Berufsreiter Dressur. Dreimal belegte er den Bronzeplatz bei den Deutschen Meisterschaften der Dressurreiter, sechs Jahre gehörte er mit seinen Spitzenpferden Angelino, Amazonas und Americo dem deutschen A-Kader, heute Olympiakader, an. Von 1993 bis 1995 und von 1999 bis 2002 war Bemelmans außerdem als Honorar- und Disziplintrainer Dressur für das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) tätig. Jean Bemelmans ist fraglos einer der bekanntesten und anerkanntesten Dressurtrainer weltweit, aber den Boden unter den Füßen hat er nie verloren. „Wenn du oben bist, vergiss nicht, die unten zu grüßen, denn du bist oft schneller wieder dort als du denkst." Ein Bemelmans-Zitat, das typischer nicht sein könnte.

Kim Kreling

links: Nicht seine Erfolge als Reiter und Trainer machten Jean Bemelmans zum Reitermeister, sondern bereits vor diesen eine Prüfung inklusive Diplomarbeit – heute ist das nicht mehr möglich.

Schick im Anzug – Jean Bemelmans hat auch schon in einer Herren-Boutique gearbeitet.

Jean Bemelmans Ausbildungstipp: Vier Dinge müssen funktionieren

Auf Körperkontrolle über den eigenen und den Körper des Pferdes achtet Jean Bemelmans im Training besonders – hier hätte er in früheren Jahren besser auch auf einen Reithelm achten sollen.

„Eine kleine ‚Geschichte' zum Verständnis vorneweg: Ich beobachte Pferde sehr gerne. Wie gehen sie miteinander um? In Spanien habe ich dabei mal etwas sehr Interessantes erlebt. Da war eine Weide voller Stuten und eine voller Hengste. Einer der Hengste ging zum Zaun, die anderen haben gegrast. Der Hengsthalter erzählte mir, dass die Hengste einmal untereinander geregelt hatten, wer der Chef ist, und seitdem war Ruhe. Der Chef durfte zum Zaun, die anderen nicht. Sobald andere Hengste in die Nähe des Zauns kamen, hat der Chef nur den Kopf gehoben und schon sind die anderen zurückgewichen. In dem Moment habe ich gedacht: ‚Guck mal, wie fein Pferde miteinander kommunizieren.' Das muss auch unser Ziel beim Reiten sein: Das feine Kommunizieren, in dem man sein Pferd überzeugt. Denken wir an Olympische Spiele. Alle Pferde, die dort antreten, können einen Grand Prix gehen. Und wer gewinnt? Der, der die Kontrolle hat. Das muss nicht immer der mit dem besten Pferd sein, aber der, der regelmäßig und gleichmäßig das abrufen kann, was sein Pferd kann, das ist meistens der Sieger. Deswegen ist die gute Verständigung und Kontrolle von Anfang an so wichtig.

Grundlinie als Basis

Ich habe es sehr gerne, wenn die Pferde auf der Grundlinie funktionieren. Die Grundlinie bedeutet, dass die Pferde mal in relativer Aufrichtung, mal in Dehnungshaltung, mal nach rechts, mal nach links gebogen sind, sodass ich sie in allen Positionen reiten kann, bevor ich an Lektionen denke.

Der häufigste Fehler liegt darin, dass viele Reiter zu wenig eigene Körperkontrolle haben und in sich zu steif sind. Es ist klar: Wenn ich meinen eigenen Körper nicht wirklich gut kontrollieren kann, dann ist es sehr schwierig, es richtig aufs Pferd zu übertragen. Da fehlt dann häufig die Geschmeidigkeit – auch im Pferd, das ‚Über-den-Rücken-zur-Hand-hin', das losgelassene Durchbewegen durch den ganzen Körper. Ich habe selbst bei einem Reitmeister gelernt und wir haben die Pferde sehr viel in Dehnungshaltung geritten, aber immer so, dass sie nicht auf der Vorhand gelaufen sind. Die Pferde müssen sich im Vorwärts-Abwärts tragen. Und sie müssen dabei losgelassen bleiben, egal, ob ich vermehrt vorwärts reite oder sie etwas mehr zurücknehme. Eine positive Anspannung sollen sie dabeihaben – wie ich als Reiter in meinem Körper – aber immer in Kombination mit Losgelassenheit.

In der Spur bleiben

Ich denke, ich habe im Lauf der Jahre einen ganz guten Blick dafür bekommen, in welcher Haltung sich das Pferd wohlfühlt, und das versuche ich immer wieder mit meinen Schülern zu erarbeiten. Ich lasse sie sehr viel auf geraden und gebogenen Linien reiten, aber sie müssen dabei immer darauf achten, dass die Pferde in der Spur bleiben, in der Geraderichtung. Das ist manchmal vielleicht ein bisschen langweilig, aber später hilft das sehr gut, wenn es vermehrt um Lektionen geht. Bei dieser Arbeit lasse ich die Reiter sehr viel Übergänge in den Gangarten reiten – mal etwas vor, wieder zurück, dann mal in Dehnungshaltung und mal wieder etwas mehr in der Aufrichtung. So arbeiten wir immer wieder an der erwähnten Grundlinie – und wieder in Kombination mit Losgelassenheit.

Im Grunde ist es ganz einfach. Vier Dinge müssen gut funktionieren: Das Pferd muss vorwärts gehen, es muss zurückkommen, es muss nach rechts gehen und nach links. Das muss ich in meiner täglichen Arbeit üben, und zwar in allen Grundgangarten kontrolliert und trotzdem entspannt. Wenn ein Pferd nicht reagiert, wenn ich beispielsweise rechts treibe, dann muss ich mich durchsetzen. Dann muss ich das ein paar Mal wiederholen, bis ich das Pferd überzeugt habe. In diesen grundlegenden Sachen bin ich sehr pingelig. Pferde können in Lektionen Fehler machen, das kann mal passieren, aber in der Grundrittigkeit gibt es keine Kompromisse. Ich gehe immer von folgendem Gedanken aus: Ein Pferd ist ein Tier und jedes Tier hat einen Spieltrieb. Also sollte man bei allem, was man als Reiter macht, immer das Spiel im Kopf haben. Aber der Reiter muss der Chef des Spiels bleiben. Er muss sein Pferd überzeugen."

hkm-sports.com

Wer auf dem Turnier startet, ist dafür verantwortlich, was in seinem Pferd gefunden wird. Fotos (2): Antje Jandke/ FN-Archiv

Fairer Sport: Risiko unbewusstes Doping

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht

Fälle von Doping und unerlaubter Medikation im Spitzensport sorgen immer mal wieder für Negativschlagzeilen in der Presse und werfen ein schlechtes Licht auf den Pferdesport. Dabei sind es immer wieder auch Unkenntnis und fehlende Sensibilität fürs Thema, die zum positiven Befund führen. So können bereits kleine Mengen von Substanzen in vermeintlich harmlosem Pferdefutter oder mangelnde Hygiene im Stall zum Fallstrick werden. Auch ist das Risiko unbewussten Dopings nicht nur ein Thema für den Spitzensport, sondern betrifft jeden Pferdesportler, der mit seinem Pferd an Wettkämpfen teilnimmt.

Schattenseite des Sports – egal ob im Profi- oder Amateursport: Doping- und Medikationsfälle kommen immer mal wieder vor, oft gar nicht in böser Absicht.

Doping stellt eine Gefahr für Mensch und Tier dar und verschafft zudem einen unfairen Wettbewerbsvorteil. Zahlreiche Organisationen setzen sich seit Jahren für einen sauberen und fairen Sport ein und sagen Doping den Kampf an. Im Pferdesport gibt es die Anti-Doping- und Medikamentenkontroll-Regeln (ADMR) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), die als Teil der Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) in Deutschland die Spielregeln zum Umgang mit Substanzen, Behandlungsmethoden, Nachweis- und Untersuchungsverfahren und mögliche Konsequenzen bei positiven Befunden vorgeben. Diese Bestimmungen beruhen auf dem Tierschutzgesetz und beziehen neben im Wettkampf verbotenen Dopingsubstanzen und im Wettkampf verbotener unerlaubter Medikation auch Dopingsubstanzen ein, die bereits im Training verboten sind, also niemals zur Anwendung kommen dürfen. Auf internationaler Ebene werden im Pferdesport nach dem Regelwerk des Weltreiterverbands FEI auf der Equine Prohibited Substances List (EPSL) Substanzen und Methoden gelistet, die bei internationalen Wett-

Aufgepasst: Auch Kräuter und pflanzliche Produkte sind nicht immer harmlos und können wirksame, ADMR-relevante Substanzen enthalten. Foto: Pixabay

Beim Pferdefutter empfiehlt es sich, auf Produkte renommierter Hersteller zurückzugreifen. Diese unterliegen einem Qualitätsmanagement und werden idealerweise chargenweise auf Kontaminationen getestet. Foto: Stefan Lafrentz

kämpfen verboten sind oder deren Einsatz an ganz bestimmte Kriterien geknüpft ist. Auch die FEI unterscheidet zwischen Substanzen, die im Wettkampf verboten sind, jedoch außerhalb des Wettkampfes therapeutisch zum Einsatz kommen können und Substanzen, die beim Sportpferd nie angewendet werden dürfen (sog. „Banned substances"). Hinsichtlich der Einstufungen von FN und FEI ergeben sich in einigen Bereichen allerdings Unterschiede, weshalb im Nachfolgenden vor allem auf die in Deutschland geltenden Maßgaben geschaut wird.

Doping oder Medikation?

Was im Volksmund oft unter dem Begriff „Doping" unsachlich zusammengeworfen wird, ist in den ADMR in drei Listen mit unterschiedlicher Klassifikation unterteilt: Liste 1 umfasst Dopingsubstanzen und Methoden, die im Wettkampf verboten sind, Liste 2 umfasst unerlaubte Medikation, die im Wettkampf verboten ist und Liste 3 listet die sowohl im Wettkampf als auch im Training verbotenen Dopingsubstanzen und Methoden auf. „Die Unterscheidung zwischen Doping und unerlaubter Medikation ist dahingehend wichtig, weil die Sanktionen und Konsequenzen jeweils andere sein können", erklärt der Tierarzt Dr. Michael Mäule, der sowohl im Auftrag der FN Wettkampfproben als auch im Vorfeld von Championaten Pre-Proben der nominierten Pferde im Heimatstall durchführt und darüber hinaus für die FEI als Testing-Veterinär unterwegs ist. Beim klassischen Doping soll die Leistungsfähigkeit eines gesunden Pferdes verbessert werden, Substanzen werden missbräuchlich eingesetzt. Bei einer unerlaubten Medikation liegt als Ausgangspunkt eine vorherige Leistungsverminderung durch Krankheit vor. Hier wird im Allgemeinen unterstellt, dass die verwendeten Substanzen in erster Linie zur Behandlung der Erkrankung eingesetzt wurden, also mit guter Absicht. Auch die Liste der Dopingsubstanzen (Liste 1), die im Wettkampf verboten sind, umfasst Wirkstoffe von Medikamenten, die der Tierarzt bei bestimmten Krankheitsbildern einsetzt oder die zur Sedation des Pferdes für tierärztliche Maßnahmen benötigt werden. Diesen wird jedoch ein erhöhtes Missbrauchspotential zugeschrieben, weshalb sie in der Dopingliste und nicht in der Kategorie „unerlaubte Medikation" geführt werden.

Unbewusstes Doping

Ziel von Doping ist es, die Leistungsfähigkeit des Pferdes zu manipulieren, entweder, um diese zu erhöhen oder

FN-Broschüre „Fairer Sport – sicher und sauber durch die Turniersaison"

Die Broschüre mit integriertem Stallbuch ist ein informativer Ratgeber zu den ADMR. Neben grundlegenden Fakten zum Thema und praxisnahen Handlungsempfehlungen erfahren die Leser alles Wissenswerte rund um Medikationskontrollen und mögliche Sanktionen. Die Broschüre ist kostenfrei im FN-Shop als PDF zum Download oder als Print-Variante (es fallen Versandkosten an) unter www.pferd-aktuell.de/fn-shop erhältlich. Über den nebenstehenden QR-Code geht es direkt zur Broschüre.

Mangelnde Stallhygiene oder Unvorsichtigkeit gerade bei der Fütterung können Reiter schnell und ohne böse Absicht in die Positivfalle tappen lassen. Fotos (2): Christiane Slawik

Uups! Ausversehen die falsche Schüssel ans falsche Pferd gegeben? Kann passieren, kann aber auch ein verhängnisvoller Fehler sein. Wichtig ist eine offene Kommunikation in der Stallgemeinschaft und dass auch die Nicht-Turnierreiter in das Thema ADMR miteinbezogen werden.

herabzusetzen (negatives Doping). Neben dem bewussten Doping gibt es immer mal wieder auch Fälle von unbewusstem Doping, also die versehentliche Gabe verbotener Substanzen. „Ursachen hierfür können sowohl in der Fütterung des Pferdes liegen als auch in mangelnder Stallhygiene sowie fehlerhaftem Stallmanagement. Gerade Unkenntnis und mangelnde Sensibilität für Dopingprävention sind erhebliche Risikofaktoren. Diese entbinden den Reiter jedoch niemals von seiner Verantwortung. Man könnte auch sagen, wer sich nicht mit dem Thema beschäftigt, handelt grob fahrlässig", sagt Dr. Henrike Lagershausen, Leiterin der FN-Abteilung Veterinärmedizin und Tierschutz.

Ist das Futter ADMR-konform?

Die Pferdefütterung ist ein wichtiger Grundpfeiler der Gesunderhaltung des Pferdes. Das Angebot an verschiedensten Futterkomponenten und Supplementen ist groß. So kommt es nicht selten vor, dass Pferdehalter unbedacht zu Ergänzungsfuttermitteln greifen, ohne deren einzelne Komponenten und Inhaltsstoffe im Detail zu kennen. Das kann nicht nur für die Pferdegesundheit von Nachteil sein, sondern ist auch im Hinblick auf die ADMR-Konformität problematisch. „Nervösen Pferden wird gerne Ergänzungsfutter mit Magnesium gegeben, oftmals enthalten diese aber zusätzlich auch L-Tryptophan, was in Futtermitteln nur mit einem Gehalt bis 0,5 Prozent ADMR-konform ist", so Dr. Mäule. „Mitunter können verbotene Substanzen auch in wohlklingenden Wirkstoffkomplexen versteckt sein. Eine ganz genaue Kontrolle der Inhaltsstoffe und im Zweifelsfall auch eine Nachfrage sowohl beim Hersteller des Produktes als auch bei der FN ist deshalb anzuraten", ergänzt der Tierarzt.

Ein weiteres Problem stellen Kontaminationen von Futtermitteln und Supplementen dar. Futtermittelkontaminanten können bereits bei der Ernte in die Rohstoffe gelangen über Pflanzen, die am Rand eines Futterpflanzenfeldes oder sogar darin wachsen und verbotene Substanzen enthalten (z.B. Morphin aus dem Schlafmohn). Darüber hinaus kann es auch im Herstellungsprozess versehentlich zu Kontaminationen kommen. „Bei der Auswahl der Futtermittel sollte deshalb darauf geachtet werden, renommierte Pferdefutterhersteller mit einem guten Qualitätsmanagement auszuwählen. Idealerweise werden sowohl die Rohstoffe als auch die fertigen Produkte chargenweise auf die typischen Futtermittelkontaminanten wie zum Beispiel Morphin, Coffein, Theobromin untersucht", rät Dr. Lagershausen.

Pflanzlich, aber wirkungsvoll

Auch beim Einsatz pflanzlicher Produkte ist Vorsicht geboten. Die Beschreibung „rein pflanzlich" sagt nichts über die ADMR-Konformität eines Produktes aus. „Es wird oft vergessen, dass viele

Dr. Henrike Lagershausen und Dr. Michael Mäule Fotos: FN-Archiv/ privat

pflanzliche bzw. natürliche Substanzen die Grundlage für Medikamente bilden. Sobald eine Substanz eine therapeutische Wirkung hat oder haben soll, ist sie ADMR-relevant und sollte überprüft werden – dazu zählen übrigens auch Homöopathika", erklärt Dr. Mäule, der sowohl nationale als auch internationale Turniere betreut. Das im Wettkampf und im Training verbotene Capsaicin, Hauptbestandteil von Chilischoten und verantwortlich für deren Schärfe, bildet zum Beispiel die Grundlage für etliche Schmerzsalben. Beim Auftragen auf die Haut wird dieser Stoff physikalisch wirksam und erzeugt starke Hitze. „Zudem ist Capsaicin oftmals in Pasten enthalten, die zum Beispiel auf Ausrüstung, Zaunpfähle oder anderes Material aufgetragen wird, um ein Anfressen durch das Pferd zu verhindern. Durch die Berührung mit dem Maul kontaminiert sich das Pferd und kann im Rahmen einer Medikationskontrolle positiv getestet werden", sagt Dr. Lagershausen. „Solche Pasten gehören nicht in einen Sportpferdestall", findet auch Dr. Mäule. Hinzu kommt, dass in einigen Fällen die Inhaltsstoffe nicht oder nur indirekt deklariert sind – sie heißen dann zum Beispiel „Pfefferextrakt" oder „Chiliextrakt". Hier ist größte Vorsicht geboten. Auch Kräuter, die sich positiv auf die Verdauung oder den Atemwegsapparat auswirken, sind oftmals ADMR-relevant und unterliegen einer Karenzzeit. Dazu zählen zum Beispiel Fenchel, Spitzwegerich und Ka-

Karenzzeiten sind immer nur ein Anhaltspunkt. Sie beinhalten großzügige Sicherheitsaufschläge, können im Einzelfall aber keine 100-prozentige Sicherheit geben, denn jedes Pferd verstoffwechselt anders. Fotos (3): Antje Jandke/ FN-Archiv

ADMR-Suchmaschine

Über die ADMR-Suchmaschine auf der FN-Webseite und in der FN-App können knapp über 900 Substanzen auf ihre ADMR-Konformität überprüft werden. Dadurch ist es jedem Pferdehalter selbst möglich, Ergänzungsfutter und Supplemente anhand ihrer Inhaltsstoffe zu überprüfen. Ein ADMR-Konflikt besteht bereits dann, wenn lediglich eine einzige Substanz eines zusammengesetzten Futtermittels nicht ADMR-konform ist. Auch etliche Kräuter und pflanzliche Produkte sind ADMR-relevant. Es wird zwischen zwei Einstufungen unterschieden:

- **ADMR-konform: Substanz ist im Wettkampf erlaubt**
- **ADMR-Konflikt: Substanz ist im Wettkampf verboten**

Ist eine Substanz in der Suchmaschine nicht zu finden, bedeutet das NICHT automatisch, dass diese erlaubt ist!

Nachweiszeit: Gibt an, wie lange bestimmte Substanzen in bestimmten Dosierungen und nach bestimmten Gaben bei einer geringen Anzahl (i.d.R. sechs) untersuchter Pferde nachweisbar waren. Diese Untersuchungen sind mit großem Forschungsaufwand und dadurch hohen Kosten (30.000 bis 50.000 Euro je Substanz) verbunden. Daher liegen Nachweiszeiten bisher in erster Linie für Substanzen vor, die häufig in der Pferdemedizin eingesetzt werden.

Karenzzeit: Die Art und Weise, wie Nachweiszeiten ermittelt werden, bedeutet, dass sie nicht auf jedes Pferd übertragbar sind. Darüber hinaus sind Faktoren wie die Wirkung der Substanz, ihre Dosierung, die Häufigkeit der Gabe sowie insbesondere die Erkrankung des Pferdes zu berücksichtigen. Daher ergibt sich die Notwendigkeit, die Nachweiszeit mit einem zeitlichen Sicherheitszuschlag zu versehen. Diese Zeit, von der Gabe der Substanz bis zum Einsatz auf dem Turnier, nennt man Karenzzeit. Karenzzeiten lassen sich einerseits von Nachweiszeiten statistisch abgesichert ableiten oder sie beruhen auf pharmakologischen und veterinärmedizinischen Erkenntnissen. Die von der FN veröffentlichten Karenzzeiten sind als Empfehlung zu verstehen. Sie beinhalten großzügig angesetzte Sicherheitsaufschläge. Sie sind im Einzelfall jedoch keine absolute Garantie dafür, dass bei Berücksichtigung der Karenzzeit ein positives Ergebnis bei einer Medikationskontrolle verhindert wird. In der Biologie und der Medizin gibt es keine 100-prozentige Sicherheit. Daher beinhaltet auch die empfohlene Karenzzeit ein Restrisiko.

Übrigens: Die FEI gibt in ihrer Suchmaschine lediglich Hinweise zu ungefähren Nachweiszeiten (detection times) von Wirkstoffen an. Um zu einer adäquaten Karenzzeit zu gelangen, muss der Nachweiszeit noch ein Sicherheitsaufschlag hinzugefügt werden. Es ist wichtig, diesen Unterschied zwischen einer Karenzzeit und einer Nachweiszeit zu kennen!

Ausgewählt: Anhand der Startliste wird per Zufall entschieden, wer in die Medikationskontrolle muss. Treffen kann es also jeden! Foto: Antje Jandke/ FN-Archiv

mille. „In Futtermitteln gilt bei solchen Kräutern in vielen Fällen ein Grenzwert von 0,5 Prozent für das jeweilige Kraut und maximal drei Prozent Kräuter dürfen insgesamt enthalten sein. Es gibt aber auch zahlreiche Ausnahmen wie Teufelskralle, die grundlegend nicht ADMR-konform ist und sogar eine Karenzzeit von vier Tagen hat", erklärt Dr. Mäule.

Überlegt handeln

Das große Angebot auf dem Futtermittelmarkt kann bei wohlüberlegtem Einsatz zwar auf der einen Seite die Gesunderhaltung des Pferdes unterstützen, auf der anderen Seite verlieren Pferdehalter und Reiter aber schlichtweg leichter den Überblick über die Stoffe, die das Pferd tatsächlich zu sich nimmt. Hinzu kommen weitere Risikofaktoren wie mangelnde Stallhygiene während und nach einer abgeschlossenen Behandlung. „Deshalb ist es auch wichtig, dass nicht nur Turnierteilnehmer für dieses Thema sensibilisiert werden, sondern im besten Fall alle Personen, die in einem Stall agieren, um einfach mehr Bewusstsein dafür zu schaffen. Unterm Strich kann es immer passieren, dass ein Pferd versehentlich in eine falsche Box gestellt wird und nun das mit Medikamenten angereicherte Futter eines anderen Pferdes aufnimmt. Es kann auch schon genügen, wenn die Box, der Futtertrog und die Tränke nach einer Behandlung nicht gründlich gereinigt wurden. Der Pferdesportler ist selbst in der Verantwortung und muss die Risiken für eine versehentliche Aufnahme verbotener Substanzen aktiv minimieren. Aufklärung ist einfach unglaublich wichtig!", appelliert der Tierarzt.

Karenzzeiten

Futtermittelhersteller unterliegen keiner Pflicht, eine Karenzzeit anzugeben bzw. auf ADMR-Konformität hinzuweisen. Letztlich ist nur der Reiter, Fahrer bzw. Longenführer in der Pflicht, auf die ADMR zu achten und diese einzuhalten. „Ich denke, oftmals handeln die Reiter gar nicht mutwillig. Es steht für Berufsreiter einfach zu viel auf dem Spiel und Freizeitreiter sind sich in den meisten Fällen wohl gar nicht im Klaren darüber, welche Substanzen bereits relevant sind. Verantwortlich sind sie dennoch", sagt Dr. Mäule. Auch angegebene Karenzzeiten der FN schützen nicht zu 100 Prozent. Sie beinhalten aber bereits einen Sicherheitsaufschlag. „Ich kann nur jedem raten, zur Aufklärung rund um das Thema beizutragen und es ruhig auch mal in der Stallgemeinschaft zu besprechen. Nur gemeinsam können wir für einen sauberen, fairen Sport sorgen. Denn eines ist klar, jeder Positivfall ist einer zu viel und schadet auch dem Ansehen des Pferdesports", appelliert Dr. Lagershausen.

Lorella Joschko

Die Urinprobe wird für A- und B-Probe auf zwei Behälter verteilt, diese werden fest verschlossen und versiegelt. Fotos: FN-Archiv

Probenentnahme

Die Probenentnahme im Rahmen eines Wettkampfs beginnt im Allgemeinen mit dem Ansprechen des Reiters/Fahrers/Longenführers. Anhand der Starterlisten wird bei Zufallsproben das Pferd ausgewählt, das beprobt werden soll. Dabei soll der Verlauf der Prüfung nicht gestört werden. Nach Ansprache des Reiters wird das Pferd zur ausgewiesenen Medikationskontrollbox begleitet. Ab diesem Moment darf es nicht mehr unbeaufsichtigt sein, natürlich aber versorgt werden. Es darf abgesattelt, eingedeckt und abgespritzt, sollte aber nicht gefüttert werden. Im Rahmen der Probenentnahme wird die Identität des Pferdes mittels Mikrochiplesegerät und/oder Abgleich der Abzeichen im Equidenpass überprüft. Das Probenentnahmeset wird vor den Augen des Reiters geöffnet. Bevorzugt wird bei allen Probenentnahmen die Urinprobe, auf die mindestens 30 Minuten gewartet werden muss. Nur wenn das Pferd auch nach diesem Zeitraum keinen Urin absetzt, wird Blut entnommen. „Die Annahme, dass im Urin mehr Substanzen gefunden werden können als im Blut, ist mittlerweile übrigens veraltet", weiß Dr. Henrike Lagershausen. Im Anschluss werden die Probengefäße versiegelt und das Protokoll zur Entnahme ausgefüllt. Im letzten Schritt wird die Probe an ein akkreditiertes Labor versendet. Die Analyse dauert ca. vier bis sechs Wochen.

Interview mit Mona Serena Otte

„Es gibt in der Praxis Mängel bei der Dopingprävention“

Mona Serena Otte hat an der Hochschule Osnabrück im Masterstudiengang „Angewandte Nutztier- und Pflanzenwissenschaften“ ihre Masterarbeit bei Prof. Dr. Heiner Westendarp zum Thema „Zur Problematik des unbeabsichtigten Dopings – Umfrage an Tierärzte, Reiter und Turnierfachleute“ verfasst. Mit dem PM-Forum hat sie über die Arbeit und ihre Erkenntnisse gesprochen.

Mona Serena Otte
Foto: P. Wolff

PM-Forum: Warum haben Sie gerade dieses Thema für Ihre Masterarbeit ausgewählt?
Mona Serena Otte: Die Idee zur Arbeit entstand zusammen mit Herrn Prof. Dr. Westendarp von der Hochschule Osnabrück und der EQUOVIS GmbH. Es war mir wichtig an etwas zu forschen, das Praxisrelevanz für den Pferdesport hat. Im Stallalltag ist mir aufgefallen, wie wenig Reiter die Problematik des unabsichtlichen Dopings beachten. Mit der Arbeit möchte ich ein Stück weit zur Aufklärung beitragen.

PM-Forum: Was versteht man grundsätzlich unter unbeabsichtigtem Doping? Wird mit diesen Fällen anders umgegangen als mit bewussten Doping- und Medikationsfällen?
Otte: Von unabsichtlichem Doping bzw. versehentlicher unerlaubter Medikation sprechen wir, wenn es bei einer Medikationskontrolle zu einem positiven Ergebnis kommt, obwohl die unerlaubte Leistungsbeeinflussung nicht geplant und dem Reiter nicht bewusst war. Die ADMR geben vor, dass der Reiter (bzw. Fahrer usw.) die verantwortliche Person ist, somit hat auch das unabsichtliche Doping Konsequenzen.

PM-Forum: Welche Tendenzen lassen sich aus Ihren Analysen ableiten?
Otte: Sowohl Tierärzten als auch Reitern und Turnierfachleuten ist die Problematik des unabsichtlichen Dopings bewusst. Allerdings zeigten die Umfragen, dass es in der Praxis Mängel bei der Dopingprävention, vor allem im Stallmanagement gibt. Ein Risiko stellen zum Beispiel nicht gereinigte Futtertröge und Tränken nach einer Medikamentengabe dar sowie die Unwissenheit über nicht ADMR-konforme Substanzen.

PM-Forum: Was sind die häufigsten Substanzen, mit denen unbewusst gedopt bzw. unbewusst mit einer unerlaubten Medikation im Pferd im Wettkampf gestartet wurde?
Otte: Hier haben wir zum einen Futtermittelkontaminationen, bei denen beispielsweise Coffein häufiger auftaucht. Auf der anderen Seite stehen diverse Medikamente, nach deren Gabe ein Turnierstart zu früh erfolgte.

PM-Forum: Inwiefern spielt das Stallmanagement eine wichtige Rolle?
Otte: Das Stallmanagement ist eine entscheidende Stellschraube in der Dopingprävention. Die Stallapotheke sollte für Unbefugte und die Pferde unzugänglich sein und Medikamente sollten einzelnen Pferden genau zugeordnet werden können. Wer einem Pferd Medikamente gibt, sollte dabei Hygienemaßnahmen beachten, um Substanzen nicht beim Kontakt mit einem anderen Pferd auf dieses zu übertragen. Auch das Vertauschen von Futtereimern oder der Boxen beim Hereinholen der Pferde sind typische Fehler, die zu einer unbeabsichtigten Medikation bzw. zu unbeabsichtigtem Doping führen können.

PM-Forum: Worauf sollte ich bei Futtermitteln achten? Müssen Futtermittelhersteller auf ADMR-Konformität oder Karenzzeiten hinweisen?
Otte: Hersteller sind nicht verpflichtet, Angaben zur ADMR-Konformität zu machen. Allerdings weisen namenhafte Hersteller bei ihren Produkten für Sportpferde freiwillig darauf hin, ob diese ADMR-konform sind oder eine Karenzzeit eingehalten werden sollte. Diese Unternehmen haben zudem ein strenges Qualitätssicherungssystem, welches die Kontrolle der Rohstoffe und chargenweise der fertigen Produkte beinhalten sollte, um Kontaminationen vorzubeugen. Bei Futtermitteln und Supplementen sollte man sich in jedem Falle – auch wenn der Hersteller angibt, dass sein Produkt ADMR-konform ist – die Deklaration ansehen und ggf. prüfen, welche Information zu diesen Inhaltsstoffen in der ADMR-Suchmaschine zu finden ist. Dies können beispielsweise Kräuter sein, für die Grenzwerte gelten. Gerade bei Supplementen sollte man genau hinsehen und nur Produkte einsetzen, deren Inhaltsstoffe vollständig bekannt sind und auf Hausmittelchen verzichten. Da zusätzliche Supplemente immer ein Risiko darstellen, gilt hier: So viel wie nötig, so wenig wie möglich.

PM-Forum: Wie kann ich mich als Reiter am besten schützen?
Otte: Jeder, der an Pferdesportveranstaltungen teilnimmt, sollte sich eigenverantwortlich mit den ADMR auseinandersetzen. Um nachvollziehen zu können, was ein Pferd an Substanzen aufgenommen hat, kann ein Behandlungsbuch hilfreich sein, in dem alle Behandlungen sowie jegliche Produkte, die das Pferd verabreicht bekommt, dokumentiert werden. Da in Pensionsställen viel Publikumsverkehr herrscht, sollte jeder Turnierreiter im eigenen Stall Aufklärung betreiben und deutlich machen, weshalb man fremden Pferden zum Beispiel nicht einfach ein Leckerli zustecken sollte. In der kostenfreien Borschüre „Fairer Sport“ der FN sind die wichtigsten Eckpunkte zum Thema dargestellt. Sie kann dabei helfen, sich dem Thema Dopingprävention anzunähern und ein Grundverständnis für diese Thematik zu entwickeln.

Das Interview führte Lorella Joschko.

10 Tipps für die Doppellonge

1 Doppelt kann mehr

Die Arbeit an der Doppellonge ist in Bezug auf ihren gymnastizierenden Effekt nicht mit der einfachen Longe zu vergleichen. Durch die zwei Leinen kann der Mensch sehr viel feiner und abgestimmter einwirken und ganz gezielt bestimmte Punkte fördern.

2 Equipment

Zu Beginn braucht es erst einmal vor allem eine gute Doppellonge: mindestens 18 m lang, aus griffigem Material und im vorderen Teil am besten rundgenäht, damit sie gut durch die Ringe gleitet. Wichtig ist dann auch eine Peitsche, die lang genug ist, um die treibenden Hilfen zu unterstützen.

3 Für den Mensch

Sicherheit steht auch bei der Arbeit an der Doppellonge an erster Stelle. Deshalb gehören Handschuhe und festes Schuhwerk unbedingt zur Grundausrüstung. Anliegende Oberbekleidung erhöht die Beweglichkeit und erleichtert schnelle Reaktionen.

4 Für das Pferd

Aus der Trense werden die Zügel ausgeschnallt, damit hier nichts im Weg ist. Ein gut sitzender, gepolsterter Longiergurt, der den Widerrist freilässt und verschiedene Ringe bietet, reicht vollkommen aus. Beinschutz ist empfehlenswert, vor allen Dingen bei beschlagenen Pferden.

5 In drei Schritten

Bewährt hat sich bei der Gewöhnung an die Doppellonge ein Vorgehen in drei Schritten. Oberste Priorität haben dabei stets die Sicherheit von Mensch und Pferd sowie das Erreichen von Vertrauen und Losgelassenheit. Wie immer kann das Pferd nur dann lernen, wenn es frei von Angst, Panik oder Zwang ist.

6 Erstens

Los geht die Arbeit an der Doppellonge fast so wie das normale Longieren. Die innere Longe wird in den Ring am Gurt eingehängt und läuft von dort durch den inneren Trensenring in die Hand des Longierenden. Die äußere Longe wird über den Rücken des Pferdes gelegt und läuft dann durch den Ring am Gurt zum Trensenring – so gewöhnt sich das Pferd an die beidseitige Führung.

7 Zweitens

Ist das Pferd in der ersten Verschnallung entspannt und zufrieden, geht es weiter zu Schritt zwei: Die äußere Longe wird um die Hinterhand gelegt, die innere Longe bleibt wie bei Schritt eins. Hier braucht es jetzt Ruhe und Geduld, denn jedes Pferd reagiert anders auf die Longe am Hinterbein.

8 Drittens

Akzeptiert das Pferd auf beiden Händen die Longe am Hinterbein, wird zur eigentlich korrekten Verschnallung übergegangen: Beide Longen werden in die Trensenringe eingehängt und laufen dann über den Gurt in die Hand des Longierenden. So sind dann auch Handwechsel ohne Umschnallen der Longen möglich.

9 Handwechsel

Um die Hand zu wechseln, eignet sich das Durch-den-Zirkel-Wechseln. Das erfordert einiges an Übung und Routine von Mensch und Pferd – zu Beginn ist gerade beim Handwechsel mit heftigen Reaktionen des Pferdes zu rechnen.

10 Übungen

Ist das Pferd mit der Arbeit an der Doppellonge vertraut, lassen sich viele verschiedene Übungen einbauen: von Tempounterschieden über Zirkel verkleinern und vergrößern bis hin zu ganzen Paraden reichen die Möglichkeiten.

Text: Lina Otto
Foto: Antje Jandke

NÄHER DRAN.

*Näher an der **Prämie.***

*Jetzt neue **Mitglieder werben.***

Foto: AdobeStock

Sie sind Persönliches Mitglied?
Empfehlen Sie uns weiter!

Teilnahmebedingungen unter: fn-pm.de

1. Dressurgamasche von Waldhausen

2. Fleecedecke von Waldhausen

3. 15 Euro + 15 Euro Loesdau Gutschein
(Werber und Geworbener erhalten jeweils einen Gutschein)

4. Lehrbücher Pferdeführerschein ‚Reiten' und ‚Umgang mit dem Pferd'

5. effax Lederpflege-Koffer

6. Longiergurt von Waldhausen

Pferd & Mensch pm

Die Persönlichen Mitglieder der FN

***Weitere Prämien und attraktive Farben unter** fn-pm.de/pmwerben*

Sonderpreis

FN-Partner lexoffice vergibt im Rahmen des Projekts noch einen Sonderehrenpreis in Höhe von 2.500 Euro an den Pferdesportverein, der eine besonders innovative Aktion durchführt. Zusätzlich zu dem Geldpreis unterstützt lexoffice die Aktion des Vereins sechs Monate lang mit Beratung, Coaching und Schulungen.

lexoffice

In der integrativen Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins Warendorf treiben Kinder mit und ohne Down-Syndrom gemeinsam Sport – eine Aktion im Sinne des Projektgedankens. Foto: FN-Archiv

PM-Förderprojekt: Pferde bauen Brücken

Gutes tun und bewerben

Pferde tun Menschen gut. Diese Erkenntnis ist nicht neu und dennoch kommen die Vierbeiner noch immer viel zu selten als „Integrationshelfer" zum Einsatz. Dabei lässt sich mit etwas Aufwand und großem Engagement viel bewirken. Die Persönlichen Mitglieder der FN und FN-Partner lexoffice möchten entsprechenden Einsatz belohnen und unterstützen daher auch in diesem Jahr Vereine, die Projekte und Maßnahmen durchführen, um Menschen mit sprachlichen, körperlichen oder sozialen Barrieren den Kontakt zum Pferd zu ermöglichen. Denn: Pferd bauen Brücken!

Sprache, Migrationshintergrund, körperliche oder geistige Behinderung, aber auch Entwicklungsstörungen, psychische Erkrankungen oder sozialer Status – sie alle können dazu führen, dass Menschen an den Rand der Gesellschaft gedrängt und ausgeschlossen werden. Dabei haben gerade sie soziale Teilhabe besonders nötig. Höchste Zeit, Pferde noch mehr als „Integrationshelfer" zu nutzen! Denn schließlich ist nachgewiesen, dass sich der Kontakt zu ihnen positiv auf Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen auswirkt. Das PM-Förderprojekt „Pferde bauen Brücken" setzt genau hier an. Unterstützt von lexoffice und durch Fachwissen des Deutschen Kuratoriums für therapeutisches Reiten (DKThR) fördert es Reitvereine, die Menschen aus einer der beschriebenen Situationen den Kontakt zu Pferden ermöglichen – ganz gleich, ob sie dies regelmäßig oder in einer einmaligen Aktion tun. In 2023 werden insgesamt 15 Vereine und ihre Projekte mit einem Zuschuss von je 500 Euro unterstützt. Alle Bewerber bekommen darüber hinaus einen Gutscheincode für ein lexoffice-Produkt im Wert von 300 Euro.

Bewerbungsmodus

Eingetragene Reitvereine, die eine einmalige oder längerfristige Aktion im Sinne des Projektgedankens durchführen, können sich ab sofort und noch bis zum 31. Mai 2023 um eine Förderung bewerben. Dazu müssen sie einfach den Bewerbungsbogen ausfüllen, in diesem ein paar Fragen zu ihrer Aktion beantworten, das Ganze mit Fotos und/oder Videos untermauern und alles fristgerecht in der PM-Geschäftsstelle einreichen. Nach Bewerbungsschluss entscheidet eine Fachjury über die Vergabe der Förderungen. Ganz wichtig: Handelt es sich bei der Vereinsaktion um eine, die das therapeutische Reiten betrifft, so muss eine anerkannte Fachkraft die Aktion begleiten. Weitere Informationen und den Bewerbungsbogen gibt es auf der PM-Webseite unter www.pferd-aktuell.de/brueckenbauen. Auf dieser sind auch Filme zu sehen, die einen Einblick in Projekte geben, die in der Vergangenheit durch „Pferde bauen Brücken" unterstützt wurden. Inspirieren lassen, ist unbedingt erwünscht!

Maike Hoheisel-Popp

Jetzt informieren und von Filmen inspirieren lassen!

FENDT
fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.
Der neue Fendt 200 Vario.
Für den schönsten Job der Welt.
Hauptsponsor der deutschen
Reitsport Nationalmannschaften
It's Fendt. Weil wir Landwirtschaft verstehen.

Diese Übung macht den Meister

W wie Wechsel

Fast jeder Reiter freut sich über sie: Neue Ideen und Impulse wie man das tägliche Training mit dem Pferd abwechslungsreich und gleichzeitig effektiv gestalten kann. Im Idealfall ist der Aufbau einfach, es gibt viele Varianten und die Übung eignet sich für jedes Pferd, ist individuell anpassbar, lässt sich vom Leichten zum Schweren, vom Einfachen zum Komplexen aufbauen. Das PM-Forum stellt sich dieser Challenge, findet solche Alleskönner und wünscht viel Freude mit den Übungen, die den Meister machen.

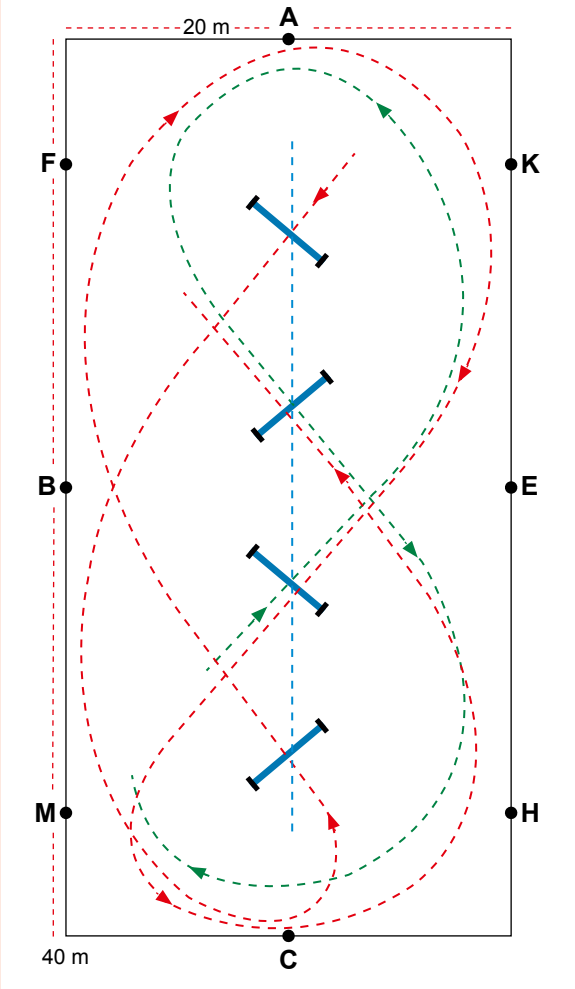
So sieht es aus: Entlang der Mittellinie stehen vier Bodenricks, Cavaletti oder niedrige Sprünge in einer Zick-Zack-Linie, die an ein W erinnert. Die Abstände zwischen den Cavaletti richten sich dabei nach der Größe des Platzes: Entweder die Cavaletti werden direkt aneinander gelegt oder mit einem Abstand von zehn Metern – in der Mitte gemessen – aufgestellt.

So wird es gemacht: Begonnen wird im Leichttraben mit einer großen Acht über die beiden mittleren Cavaletti. Schritt für Schritt werden dann die beiden äußeren Cavaletti mit eingebaut und es wird in fließenden Linien über die Cavaletti die Hand gewechselt. Klappt diese Übung im Trab, wird der gleiche Aufbau im Galopp geritten. Dabei ist besonders auf richtungsweisendes Sitzen zu achten, damit das Pferd gleich im neuen Handgalopp landet.

So wird es anspruchsvoller: Weiter fortgeschrittene Paare reiten keine Schlangenlinie mehr, sondern auf gerader Linie über die schräg stehenden Cavaletti. Bei einem Abstand von zehn Metern macht das Pferd zwischen den Cavaletti zwei Galoppsprünge. Um das Gefühl für den Rhythmus und die Distanz zu schulen, ist das Mitzählen der Galoppsprünge eine gute Übung. Auf großen Plätzen lässt sich der Abstand zwischen den Cavaletti auch auf 13,5 Meter oder sogar 16 Meter erweitern – dann macht das Pferd auf geradem Weg entweder drei oder vier Galoppsprünge.

So wirkt es: Diese Übung erzieht zu präzisem Reiten sowohl auf gebogenen Linien als auch geradeaus. Der Reiter muss stets die Linie im Blick haben und sein Pferd rechtzeitig auf den Handwechsel vorbereiten. Außerdem schaffen die regelmäßigen Handwechsel eine gleichmäßige Gymnastizierung beider Körperhälften und unterstützen das Geraderichten. Die zweite Variante – ohne Handwechsel – fordert ebenfalls exaktes Reiten auf einer geraden Linie. Dazu braucht der Reiter volle Konzentration und ein Pferd, das sicher an den Hilfen steht.

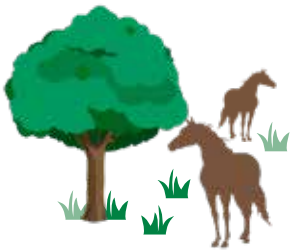
Lina Otto



Gesundheit kompakt

Anweiden

Gewohnheitstier: Über den Winter hat sich der Pferdemagen darauf eingestellt, trockenes Raufutter zu verdauen und ist mit den entsprechenden **Bakterien** ausgerüstet. Frisches Gras von der Weide wird jedoch von anderen Bakterien verarbeitet. Durch das Anweiden lernt der Pferdemagen, diese wieder zu produzieren.

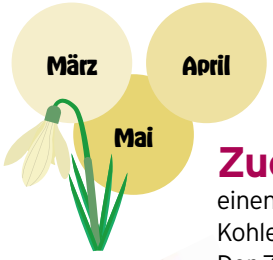


Schritt für Schritt.

Das Anweiden sollte stets langsam erfolgen. Bis die Pferde mehrere Stunden auf der saftigen Wiese bleiben können, sollten nach Anweidestart etwa vier bis sechs Wochen vergehen.

Der richtige Zeitpunkt:

Häufig wird mit dem Anweiden zwischen März und Mai begonnen. Je nachdem wie lang und stark der Winter war und in welcher Region man sich befindet.



Tipp: Wenn sich die Pferde vor dem Weidegang an **Heu satt** fressen können, stürzen sie sich nicht ganz so gierig auf das frische Gras. Sie fressen langsamer und somit weniger.

Andere Jahreszeit, gleiche Vorsicht geboten: Im Frühjahr kann es nachts noch zu kühlen Temperatur kommen. Scheint nach solchen Nächten die Sonne am Morgen, ist der **Fruktangehalt** im Gras **besonders hoch.** Auch im Herbst, wenn die Pferde an das Weidegras gewöhnt und die Koppeln abgegrast sind, können sich „stressbedingt" Fruktane im Gras anreichern.

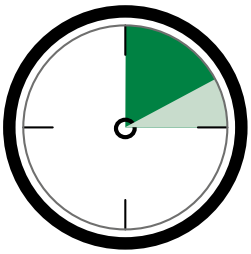
Ein **mildes, eher bewölktes Wetter** eignet sich am besten, um mit dem Anweiden zu beginnen. So wird ein hoher Fruktangehalt gemieden.

Die **Darmflora** eines gesunden Pferdes braucht durchschnittlich drei bis vier Wochen, um sich einem Futterwechsel anzupassen.

Pferde mit einer **empfindlichen Verdauung** können mit Durchfall und Kotwasser, Blähungen und im schlimmsten Fall mit einer Kolik auf das Anweiden reagieren.

Mit kleinen Schritten zum Ziel:

Zehn bis fünfzehn Minuten Weidezeit oder Grasen an der Hand sind zu Beginn völlig ausreichend. Nach dem dritten oder vierten Tag kann die Anweidezeit in den ersten beiden Wochen um zehn bis fünfzehn Minuten täglich verlängert werden.



Zuckerschock! Im Frühjahr weist Weidegras einen hohen Fruktanwert auf. **Fruktane** sind langkettige Kohlenhydrate und eine kurzfristige Speicherart von Zucker. Der Zucker dient als Energielieferant und lässt die Pflanzen wachsen.

Sauer aufgestoßen: Bei einer erhöhten Aufnahme von Fruktanen kommt es zu einer Übersäuerung des Darmmilieus und zum Absterben der Mirkoflora. Dadurch können Giftstoffe in die Blutbahn des Pferdes gelangen und im schlimmsten Fall eine ***Hufrehe*** auslösen.

Auch die **Nacht** eignet sich hervorragend, um Pferde an die Weide zu gewöhnen. Da Weidepflanzen nachts keine **Photosynthese** mehr betreiben können, ist der Fruktangehalt geringer.

Adipöse oder Pferde mit Vorerkrankungen müssen **langsamer** an die Weide gewöhnt werden als gesunde Pferde, die auf Fruktane und Futtereiweiße deutlich unempfindlicher reagieren.

Auf die Bremse drücken:

Bei empfindlichen Pferden hilft eine **Fressbremse**, die Fressgeschwindigkeit zu reduzieren und so weniger Gras aufzunehmen. Auch spezielle Aussaaten für Magerweiden sind bei empfindlichen oder zu dicken Pferden sinnvoll.

Diese Seite wird präsentiert von

Boehringer Ingelheim

Text: Lisann Lippert
Illustration: freepik.com

Final Dream von Franziskus siegt mit Kira Goerens-Ripphoff und einer überragenden Note von 9,2 im Jahr 2022 bei den fünfjährigen Dressurpferden. Foto: Stefan Lafrentz

PM-Kurzreise vom 1. bis 3. September

HKM Bundeschampionate Warendorf – Schaufenster der deutschen Pferdezucht

- **Deutschlands beste Nachwuchspferde und -ponys in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen**
- **Informationen aus erster Hand: Persönliches Gespräch mit Turnierleiter Markus Scharmann**
- **exklusiver Sektempfang auf dem Gelände**

Wer kennt es nicht: In Warendorf sind HKM Bundeschampionate und alle Zimmer ausgebucht. Die Gäste dieser Reise haben es da leichter. Ab sofort können sie wieder ein Reisepaket buchen, das eine Hotelunterkunft von Freitag, 1. bis Sonntag, 3. September inklusive Frühstück sowie weitere Leistungen beinhaltet, die den Turnieraufenthalt angenehmer, einfacher und spannender machen. Das Landhotel mit kostenfreien Hotelparkplätzen liegt rund 23 Kilometer vom Turniergelände entfernt, die Transfers erfolgen in eigener Regie.

Reiseablauf

Freitag, 1. September: Anreise nach Warendorf in Eigenregie. Begrüßung durch die FN-Reiseleitung und die Leiterin des PM-Bereichs Stephanie Pigisch auf dem Turniergelände. Am Nachmittag gibt es bei einem Sektempfang und Schnittchen im Ehrengastbereich aktuelle Turnierinformationen aus erster Hand von Turnierleiter Markus Scharmann. Im Gespräch mit ihm erfahren die Reiseteilnehmer interessante Details zur Veranstaltung und haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Samstag, 2. September: Die ersten Finalprüfungen der HKM Bundeschampionate beginnen. Rund 1.000 Pferde starteten in den Qualifikationen, um bei den Finals dabei zu sein.

Sonntag, 3. September: Am Ende des Turniertages stehen alle neuen Bundeschampions fest. Check-out im Hotel und Abreise in Eigenregie.

Reiseleistungen

Zwei Hotelübernachtungen/Frühstück, Dauerkarte Freitag bis Sonntag, Sektempfang mit Begrüßung durch den Turnierleiter, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis

Pro PM im DZ 269 Euro, für Nicht-PM 309 Euro, EZ-Zuschlag 60 Euro.
Anmeldeschluss 1. Juli 2023, Mindestteilnehmerzahl 10 Personen. Änderungen vorbehalten.
Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Teilnehmer bedingt geeignet. Weitere Informationen auf Anfrage.

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

Polnisches Gestüt Podlaski. Foto: Adobe Stock

Reise vom 26. September bis 2. Oktober

Edelpferde in polnischen Staatsgestüten

Diese Reise steht ganz im Zeichen der Zucht von Edelpferden in Osteuropa. Weltberühmte Gestüte mit großen züchterischen Traditionen sind Ziel der einwöchigen Reise: Ein Besuch des polnischen Landgestüts Sieraków (ehemals Landgestüt Zirke) steht ebenso auf dem Programm wie das Hauptgestüt Liski, wo seit den 1950er Jahren eine Erfolgszucht des Trakehnerpferdes betrieben wird. Janów Podlaski und Michalow sind Kultstätten der internationalen Vollblutaraberzucht, wo seit vielen Jahrzehnten legendäre Blutlinien dieser alten Kulturrasse gepflegt werden. Walewice nimmt einen ähnlichen Status bei den Angloarabern ein. Bei all den Pferden kommen aber auch Kultur, Historie und Landschaft nicht zu kurz. Auf die Reisegäste warten eine Schifffahrt auf dem Löwentinsee in Masuren, eine Besichtigung des Gestüts Galiny (ehemaliger Herrensitz der Grafen Eulenburg) und eine Stadtführung in Warschau. Besonderen Reiz bietet die Übernachtung in einigen gestütseigenen Hotels.

Information und Buchung beim Reiseveranstalter:
Kohorst Reisen GmbH
Märschendorfer Str. 25
49413 Dinklage
Telefon
04443/5071900
Fax 04443/1639
E-Mail:
info@kohorst-reisen.de

Reiseablauf

Dienstag, 26. September: Anreise mit Fernreisebus ab Dinklage und Berlin Hauptbahnhof (8 Uhr) nach Polen – Besichtigung Gestüt Sieraków – Übernachtung in Starogard Gdanski

Mittwoch, 27. September: Trakehnergestüt Liski – Galiny-Gestüt – Übernachtung auf dem Gestüt Galiny in Bartoszyce

Donnerstag, 28. September: Eichmedien – Schifffahrt Löwentinsee – Steinort – Übernachtung auf dem Gestüt Galiny in Bartoszyce

Freitag, 29. September: Gestüt Jadamowo – Besichtigung und Übernachtung in Janów Podlaski

Samstag, 30. September: Stadtführung Warschau – Besichtigung des Gestüts Walewice und Übernachtung im gestütseigenen Hotel Palac Walewice

Sonntag, 1. Oktober: Besichtigung des Gestüts Michalow – Übernachtung im Hotel Palac Walewice

Montag, 2. Oktober: Rückreise mit dem Fernreisebus über Berlin (Ankunft gegen 15 Uhr) nach Dinklage

Reiseleistungen

Rundreise im modernen Fernreisebus, sechs Übernachtungen/Frühstück in Vier-Sterne und gestütseigenen Hotels, sechs Abendessen, Ausflüge und Eintritte wie beschrieben, Schifffahrt auf dem Löwentinsee, Stadtführung Warschau, Reiseleitung.

Reisepreis

1.540 Euro pro PM im DZ, Nicht-PM 1.590 Euro, EZ-Zuschlag 250 Euro

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Änderungen vorbehalten. Anmeldeschluss 20. Juli 2023.

Foto: privat

Ihr Reiseleiter

Durch zahlreiche PM-Reisen nach Trakehnen, Andalusien und Portugal ist er bereits vielen PM bekannt: Erhard Schulte, Züchter, Zuchtrichter, Moderator und Buchautor begleitet diese Reise als ausgewiesener Zuchtexperte.

Auszug aus dem Programm von **FN***ticket&travel*:

PM-Reisekalender

Spanische Träume

Diese Reise widmet sich ganz den reinrassigen spanischen Pferden und führt zur Königlich-Andalusischen Hofreitschule und dem Karthäuser-Gestüt in Jerez sowie zu weiteren Stätten, an denen die besten Hengste und Stuten dieser Rasse präsentiert werden. Auch die spanische Kultur kommt nicht zu kurz: Stadtrundfahrt in Sevilla, Besuch eines „Weißen Dorfes" und Sherry-Spezialitäten warten auf die Reisegäste.

PM ab 1.299 Euro, Nicht-PM ab 1.399 Euro, EZ-Zuschlag 299 Euro

Traditionell geschmückter spanischer Hengst Foto: Shutterstock

10. bis 15. Mai

Europameisterschaft Vielseitigkeit

Im komfortablen Reisebus geht nach Haras du Pin in die französische Normandie. Vor Ort können Dressur, Gelände, Springen und Siegerehrung an verschiedenen Tagen live miterlebt werden. Als besondere Highlights warten ein Meet & Greet mit dem deutschen Team, eine exklusive Führung über die Geländestrecke sowie die Besichtigung des Traditionsgestüts Haras du Pin. Übernachtet wird in Drei-Sterne-Hotels mit Frühstück.

PM 1.099 Euro, Nicht-PM 1.199 Euro, EZ-Zuschlag 230 Euro

Der Europameistertitel fehlt Olympiasiegerin Julia Krajewski noch in ihrer Titelsammlung – vielleicht klappt es ja in Haras du Pin? Foto: Stefan Lafrentz

9. bis 14. August

Europameisterschaft Springen

Ziel der Reise ist Mailand in der Lombardei/Italien. Die An- und Abreise erfolgt in Eigenregie, vor Ort bietet **FN***ticket&travel* dann ein Rundum-sorglos-Paket: Übernachtet wird in einem landestypischen Vier-Sterne-Hotel mit Frühstück, die Bustransfers zum Veranstaltungsort sind organisiert, die Dauerkarten für die überdachte Tribüne fest gebucht. Es warten ein Meet & Greet und eine Stadtrundfahrt.

PM 1.179 Euro, Nicht-PM 1.279 Euro, EZ-Zuschlag 220 Euro

Bei der WM 2022 sicherten sich Marcus Ehning und Stargold Platz 5 – ob das Paar auch in Mailand ganz vorne dabei sein wird? Foto: Stefan Lafrentz

29. August bis 4. September

Europameisterschaft Dressur

Im westfälischen Riesenbeck treffen sich Europas beste Dressurreiter zu den Titelkämpfen. **FN***ticket&travel* bietet zwei verschiedene Reisepakete bestehend jeweils aus Dauerkarten für die überdachte Tribüne und einer Unterkunft an. Dabei kann zwischen einem gemütlichen Drei-Sterne-Landhotel und modernen Appartements zur Selbstvepflegung gewählt werden. Die Teilnehmer dürfen sich überdies auf ein Meet & Greet mit dem deutschen Team freuen.

PM ab 499 Euro, Nicht-PM ab 549 Euro, EZ-Zuschlag ab 80 Euro

Nach ihrer Babypause will Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl bei der EM in Riesenbeck wieder um Medaillen mitreiten. Foto: sportfotos-lafrentz.de/ Dirk Caremans

6. bis 10. September

Frankreichs Spitzenzuchten der Vielseitigkeit

Opgun Louvo, Amande de B'Neville und Viamant du Matz sind nur einige Beispiele für Frankreichs Spitzenpferde, die äußerst erfolgreich in der Vielseitigkeit starten. Die siebentägige Busreise führt in der Normandie und an der Loire zu den Top-Zuchtstätten, zu Vollblutgestüten und zum Geländetag der Weltmeisterschaft der jungen Vielseitigkeitspferde in Le Lion d'Angers. Natürlich kann auch bei der bedeutenden Vollblut-Jährlingsauktion im mondänen Seebad Deauville mitgesteigert werden.

Preise und ausführliche Informationen in Kürze

Viamant du Matz von Sandra Auffarth ist ein Beispiel für französisch gezogene Top-Vielseitigkeitspferde. Foto: Stefan Lafrentz

16. bis 22. Oktober

Ausführliche Reisebeschreibungen und das vollständige Reiseangebot → online unter www.fn-travel.de → per E-Mail unter pm-reisen@fn-dokr.de → telefonisch unter 02581-6362-626

EXKLUSIVE SONDERKONDITIONEN FÜR MITGLIEDER DER DEUTSCHEN REITERLICHEN VEREINIGUNG E.V.

SERIENMÄSSIG MIT:

- Plug-in Hybrid oder Reihensechszylinder-Dieselmotor
- 2.500 kg Anhängelast - bei allen Motor-Varianten
- Mi-Drive - mit 5 Fahrmodi, u.a. Anhängerzug-programm[2)]
- Mazda SD-Navigationssystem, inkl. Verkehrszeichenerkennung (TSR)
- Wireless Apple CarPlay® und Wireless Android Auto™

AUF WUNSCH U.A. MIT:

- Advanced Head-up Display
- Adaptiver Geschwindigkeitsregel-anlage - mit Stop&Go-Funktion
- Bose® BassMatch Centerpoint® 2 Soundsystem mit 12 Lautsprechern
- Panorama-Glasschiebedach
- Driver Personalisation System

Monatlich leasen
ab (netto) € **369**[1)]

6 JAHRE | MAZDA GARANTIE

Kraftstoffverbrauch für den Mazda CX-60 e-Skyactiv D 200 im Testzyklus: innerorts 5,1 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombiniert 4,8 l/100 km. CO_2-Emission kombiniert: 125 g/km. CO_2-Effizienzklasse: A+.

Energieverbrauch für den Mazda CX-60 Plug-in Hybrid gewichtet* im kombinierten Testzyklus: 2,2 l/100 km und 16,0 kWh Strom/100 km. CO_2-Emission kombiniert: 48 g/km. Elektrische Reichweite kombiniert: 65 km.

* Gewichtete Werte sind Mittelwerte für Kraftstoff- und Stromverbrauch bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie.

1) Monatliche Rate für ein gewerbliches Leasing-Angebot der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH,Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – bei € 0 Leasing-Sonderzahlung, 36 Monaten Laufzeit und 10.000 km Gesamtfahrleistung für einen Mazda CX-60 Prime-Line e-Skyactiv D 200 M Hybrid Boost (147 kW/200 PS) Skyactiv-Drive. Inklusive Abschluss einer GAP-Vereinbarung zum Preis von € 5,95 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer gemäß den allgemeinen Geschäftsbedingungen und Regelungen für Kilometerleasingverträge mit gewerblichen Kunden.

2) Für AWD-Varianten in Verbindung mit einer Mazda Original-Anhängerkupplung.

Alle Angebote sind unverbindliche Preisempfehlungen, nur gültig bei teilnehmenden Händlern und für Neuwagenbestellungen der der Deutschen Reiterlichen Vereinigung in Verbindung mit einem Abrufschein gemäß Rahmenabkommen-Nr. FV701 und bei Vertragsabschluss bis zum 30.06.2023, zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten.

6 Jahre Mazda Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.

Beispielfoto eines Mazda CX-60, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Eine Werbung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH.

Bundesweit

PM-Online-Seminar
Der Trakehner:
Mythos oder modernes Sportpferd?
mit Erhard Schulte
Montag, 3. April
Beginn 20 Uhr
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41

PM-Online-Seminar
Biosecurity – Hygiene im Stall und auf dem Turnier
mit Dr. Enrica Zumnorde-Mertens
Dienstag, 11. April
Beginn 20 Uhr
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41

FN-Ausbilder-Online-Seminar
Alles im Blick – die Bedeutung von Coaching im Pferdesport
mit Nico Hörmann
Dienstag, 18. April
Beginn 20 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41

PM-Online-Seminar
Sehnenerkrankungen beim Pferd
mit Dr. Christian Staufenbiel
Boehringer Ingelheim
Dienstag, 9. Mai
Beginn 20 Uhr
PM und Nicht-PM kostenlos
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41

PM-Online-Seminar
Rückenschmerzen beim Pferd: Ursachen finden, Therapie unterstützen
mit Alexandra Schubert
NOVAFON
Dienstag, 16. Mai
Beginn 20 Uhr
PM und Nicht-PM kostenlos
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41

PM-Hybrid-Seminar
Jungpferdeausbildung mit Sinn und Verstand
mit Gerd und Hendrik Sosath und Dr. Bernhard Janetzko
Mittwoch, 31. Mai
Beginn 18 Uhr
Wie in der Jungpferdeausbildung sinnvoll vorgegangen wird, ist Thema dieses PM-Hybrid-Seminars. Dabei zeigen Gerd und Hendrik Sosath vom bekannten Sport- und Zuchtstall Hof Sosath in Theorie und Praxis, wie sie ihre Jungpferde mit Weitblick fördern und dabei individuelle körperliche Gegebenheiten, Psyche und Entwicklungsstand der Pferde berücksichtigen. Dieses Seminar findet als Präsenzveranstaltung in Lemwerder statt und wird als Online-Seminar direkt live übertragen. Auch Online-Teilnehmer können aufkommende Fragen über eine Chatfunktion direkt an die Referenten in der Reithalle stellen.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 25 Euro, Nicht-PM 38 Euro
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41

PM-Online-Seminar
Zwischen Boden-, Freiarbeit und Turniersport: So trainiert Lisa Röckener
mit Lisa Röckener
Dienstag, 6. Juni
Beginn 20 Uhr
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41

PM-Online-Seminar
Hilfe, mein Pferd ist zu dick! Tipps zur Fütterung
mit Daniela Gentz
Höveler – Dem Pferde das Liebste
Dienstag, 20. Juni
Beginn 20 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM und Nicht-PM kostenlos
Info/Anmeldung: nur online, siehe Seite 41

Baden-Württemberg

FN-Ausbilderseminar
Die Losgelassenheit – Das A und O in der Ausbildung
mit Christoph Hess
Mittwoch, 12. April
RZ Frese Immenhöfe in Donaueschingen
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Jungpferde müssen behutsam an ihre Aufgabe als Reitpferd gewöhnt werden. Wie das funktioniert, erklären Gerd und Hendrik Sosath im Juni bei einem PM-Hybrid-Seminar. Foto: Holger Schupp/FN-Archiv

PM-Seminar
Das Exterieur des Pferdes: Einfluss auf Rittigkeit und Vermögen
mit Rolf Petruschke
Samstag, 15. April
Sportpferde Kohler in Biberach-Rißegg
Beginn 10 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar
Nach dem Sprung ist vor dem Sprung – erfolgreich durch den Parcours
mit Lars Meyer zu Bexten
Freitag, 21. April
Gestüt Birkhof in Donzdorf
Beginn 17.30 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Mit ihren Pferden vereint sie klassische Reitweise, Turniersport und Freiarbeit wie kaum eine andere: Lisa Röckener gibt im PM-Online-Seminar einen Einblick in ihr Training. Foto: Yvonne Voß

HIGH QUALITY BEDDING

ALLSPAN
german | horse

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht."

- Marie von Ebner-Eschenbach

Allspan German Horse setzt auf mehr Nachhaltigkeit! Unsere natürlichen Einstreuprodukte werden zukünftig in recycelter Folie verpackt. Achten Sie auf unser **Recyclinglogo** auf den Verpackungen.

WWW.ALLSPAN-GERMAN-HORSE.DE
INFO@ALLSPAN-GERMAN-HORSE.DE

PM-Seminar für Jugendliche
Fit fürs Pferd: Sitz, Einwirkung und Gefühl verbessern
mit Ulrike Mohr
Sonntag, 18. Juni
Kinderreitsportzentrum in Bensheim
Beginn 14 Uhr
Nach einem kurzen theoretischen Input absolvieren die Teilnehmer gemeinsam mit einem erfahrenen Fitnesstrainer praktische Übungen und bekommen Einblicke in den Sporttest, den Kaderreiter absolvieren müssen.
PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro
Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahre.
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Erlebnistag für Kinder
Ein Tag auf dem Ponyhof: Flechtfrisuren für dein Pferd
mit Lorella Joschko
Samstag, 24. Juni
Reitstall Bauer in Reichenbach an der Fils
Beginn 13 Uhr
PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro
Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten (Vorzugspreis 5 Euro).
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Bayern

PM-Seminar
Erste Hilfe fürs Pferd
mit Sarah Heubach
Mittwoch, 5. April
Tierärztliche Klinik Gessertshausen Altano GmbH in Gessertshausen
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar
Die Schiefe des Pferdes – Biomechanik und Reitlehre
mit Helle Katrine Kleven und Rolf Petruschke
Dienstag, 25. April
Reit- und Fahrverein Donauwörth-Mertingen
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar
Dressur transparent – was der Richter sehen will
mit Dr. Dieter Schüle
Sonntag, 21. Mai
Olympiareitanlage München-Riem in München
Beginn 14 Uhr

Spieglein, Spieglein an der Wand... Bei einem PM-Seminar für Kinder in Reichenbach erlernen diese die schönsten Flechtfrisuren für Pferde. Foto: Lorella Joschko

Im Rahmen der Pferd International in München haben Interessierte Gelegenheit, gedanklich auf die Richterbank zu wechseln. Dressurrichter Dr. Dieter Schüle vermittelt den Teilnehmern Hintergrundinformationen zwischen und während der Vorstellungen der Top-Pferde.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar
Blick hinter die Kulissen der Hengststation Bachl
Samstag, 3. Juni
Hengststation Bachl in Postmünster
Beginn 15 Uhr
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Erlebnistag für Kinder
Die bunte Welt der Ponys: Komm lass uns gemeinsam Spaß haben!
Samstag, 10. Juni
Fohlenhof Farbenfroh in Stöttwang
Beginn 14 Uhr
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten (Vorzugspreis 5 Euro).
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar
Traditionell Chinesische und Schulmedizin Hand in Hand
mit Jasmin Weinzierl und Dr. Rüdiger Brems
Donnerstag, 15. Juni
Hotel Gutsgasthof Stangl in Neufarn/Vaterstetten
Beginn 18 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

FN-Ausbilderseminar
Pferdegerechte Ausbildung im Einklang mit der Natur des Pferdes
mit Martin Plewa
Mittwoch, 21. Juni
Reiterhof am Waldrand / Fuchsberger GbR in Stockheim
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Berlin-Brandenburg

PM-Seminar
Vom Reitpferd zum Fahrpferd: So klappt's erfolgreich
mit Dieter Lauterbach
Samstag, 8. April
Sportlerheim am Sportplatz Golzow
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar
Husten, Schnupfen, Pfeifen – Atemwegserkrankungen beim Pferd
mit Dr. Heidrun Gehlen, Ruth Wegmann, Philip Schmitz, Jana Wittenberg, Dr. Marie Schlote
Donnerstag, 13. April
Freie Universität Berlin
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Regionalversammlung
Pferdesignale richtig deuten
mit Dr. Margit Zeitler-Feicht
Mittwoch, 19. April
Coubertinsaal in Berlin
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Wie können sich traditionell chinesische Medizin und klassische Schulmedizin bei der Behandlung von Pferden sinnvoll ergänzen? Dieser Frage gehen die Referenten bei einem PM-Seminar in Neufarn auf den Grund. Foto: Pixabay

FN-Ausbilderseminar
Die klassische Reitlehre – einfach erklärt
mit Gudrun Hofinga
Donnerstag, 11. Mai
Landessportbund Berlin
Beginn 16.30 Uhr
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

NEU **Die Portax Familie.**

Ein innovativer Lichtbogen, praktische Raum- und Sattelkammer-Konzepte, robuste Materialien sowie eine umfangreiche Serienausstattung schaffen eine Qualität, auf die man sich im Alltag verlassen kann.

www.boeckmann.com

BÖCKMANN

ANHANG ERSTER KLASSE

Kurz hinter der Berliner Stadtgrenze können Interessierte in Dallgow-Döberitz einen Blick über den Tellerrand werfen und Einblicke in den Polosport erhalten. Foto: Baltic Polo Events GmbH

PM-Exkursion
Faszination Polosport – ein Blick über den Tellerrand
mit Thomas Strunck
Sonntag, 18. Juni
Polopark Berlin Seeburg in Dallgow-Döberitz /OT Seeburg
Beginn 11 Uhr
Auf die Seminarteilnehmer wartet eine Führung über das Turniergelände sowie eine fachkundige Einführung in den Polosport inklusive Einblicke in Regelwerk und Ausrüstung. Der Verlauf der Polo-Spiele wird anschließend öffentlich für alle Zuschauer kommentiert.
PM 95 Euro, Nicht-PM 120 Euro (inkl. Eintritt zum Turniergelände und Verpflegung)
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Bremen

PM-Hybrid-Seminar
Jungpferdeausbildung mit Sinn und Verstand
mit Gerd und Hendrik Sosath und Dr. Bernhard Janetzko
Mittwoch, 31. Mai
Hof Sosath in Lemwerder
Beginn 18 Uhr
Wie in der Jungpferdeausbildung sinnvoll vorgegangen wird, ist Thema dieses PM-Hybrid-Seminars. Dabei zeigen Gerd und Hendrik Sosath vom bekannten Sport- und Zuchtstall Hof Sosath in Theorie und Praxis, wie sie ihre Jungpferde mit Weitblick fördern und dabei individuelle körperliche Gegebenheiten, Psyche und Entwicklungsstand der Pferde berücksichtigen. Dieses Seminar wird parallel als Online-Seminar direkt live übertragen.
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 25 Euro, Nicht-PM 38 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar
Springgymnastik – vielseitig und abwechslungsreich
mit Marcus Döring
Mittwoch, 14. Juni
Stall Rosenbusch in Bremen-Oberneuland
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Hamburg

PM-Exkursion
Führung über den Derby-Parcours
mit Reitmeister Achaz von Buchwaldt
Freitag, 19. Mai
Derbypark Klein Flottbek in Hamburg
Beginn 12 Uhr
PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Langweilig? Das muss nicht sein. Marcus Döring zeigt in Bremen, wie Springgymnastik vielseitig und abwechslungsreich gestaltet werden kann. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Hannover

PM-Regionalversammlung
Geschichte erleben: Das Landgestüt Celle – eine Zeitreise durch die Hannoveraner Zucht
mit Dr. Axel Brockmann
Mittwoch, 12. April
Niedersächsisches Landgestüt Celle
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Vortrag im Pferdemuseum
Reiten als Kunst – Schönheit, Moral und Prestige im Spiegel historischer Anleitungen zum Umgang mit Pferden
Prof. Dr. Stefanie Stockhorst
Donnerstag, 13. April
Deutsches Pferdemuseum in Verden
Beginn 19.30 Uhr
Die hippologische Bibliothek des Deutschen Pferdemuseums beherbergt zahlreiche historische Reitlehren, deren Autoren berühmte Namen wie Grisone, Pluvinel oder Guérinière tragen. Diese Bücher gehören zu den größten Schätzen in der Museumssammlung. Genau mit diesen Reitlehren beschäftigt sich Prof. Dr. Stefanie Stockhorst in ihrem Vortrag.
PM 6 Euro, Nicht-PM 8 Euro
Info/Anmeldung: dpm-verden.de

Live-Tour
„Verstehen wir uns richtig!?“
mit Dr. Vivian Gabor
Freitag, 5. Mai
Heidehof Wolfsgrund in Ahausen
Beginn 16 Uhr
Die Teilnehmer erwartet ein kurzweiliges Abendprogramm mit Wissensvortrag und Live-Demonstrationen. Dr. Vivian Gabor zeigt ihr Pferdewissen und pferdegerechtes Verhaltenstraining zum Nachmachen in einer Live-Show.
PM 25 Euro bei Buchung mit Rabattcode PM-Gabor23, Nicht-PM 35 Euro
Info/Anmeldung: ivk-center.de/livetour2023/

FN-Ausbilderseminar
Was zeichnet guten und wertschätzenden Reitunterricht aus?
mit Rolf Petruschke
Mittwoch, 10. Mai
Ausbildungszentrum Luhmühlen
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Wie finde ich das passende Gebiss für mein Pferd? Im PM-Seminar werden die Wirkungsweise sowie die optimale Länge und Dicke von Gebissen thematisiert. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

PM-Seminar
Anatomie und Gebisse in Theorie und Praxis
mit Markus Scharmann, Heiko Schmidt-Sentek
Montag, 22. Mai
Reit- und Fahrverein Isernhagen und Umgebung
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

FN-Ausbilderseminar
Die Anlehnung als Spiegel der Ausbildung
mit Christoph Hess
Freitag, 2. Juni
Wurster Reitklub an der Wurster Nordseeküste/OT Dorum
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 3 LE(Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar
Vielseitigkeit Luhmühlen: Ein Tag aus Expertensicht
mit Martin Plewa
Freitag, 16. Juni
Turniergelände Luhmühlen in Westergellersen
Beginn 9.30 Uhr
Luhmühlen – das bedeutet Vielseitigkeit pur! Und da die Vielseitigkeit bekanntermaßen aus drei Disziplinen besteht, lädt die Turniergesellschaft Luhmühlen die Teilnehmer dieses PM-Seminars zu einem ganz besonderen Ganztagesprogramm ein. Dieses umfasst Treffen mit prominenten Experten, ist gespickt mit Fachinformationen und bietet Speis und Trank auf VIP-Niveau. Unter anderem kommentiert der Reitmeister, Richter und Vielseitigkeitsexperte Martin Plewa die Vier- und Fünf-Sterne-Dressurprüfungen. Bei einer Teilbesichtigung der Geländestrecke erläutert der Experte zudem die wichtigsten Sprünge und Hindernisse und ordnet die Anforderungen an Pferd und Reiter ein.
PM 85 Euro, Nicht-PM 110 Euro (inkl. Members-Club Tickets für den Turniertag, Mittagsbuffet und Getränke)
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Hessen

PM-Seminar
Der große Schritt von der L- zur M-Dressur
mit Christoph Hess
Dienstag, 4. April
Reit- und Fahrverein Haunetal in Fulda
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar
Perfekter Sattel bis Satteldruck – sehen, was Pferde fühlen
mit Dr. Clemens Kampmann, Alina Hagen und Jennifer Antpöhler
Samstag, 29. April
Justus-Liebig-Universität Gießen
Beginn 10.30 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar
Pfingstturnier Wiesbaden: Parcoursführung und Kommentierung
mit Frank Rothenberger
Samstag, 27. Mai
Pfingstturnier Wiesbaden
Beginn 16 Uhr
PM 50 Euro, Nicht-PM 65 Euro (inkl. Eintrittskarte)
Info/Anmeldung: siehe unten

PM-Seminar
Pfingstturnier Wiesbaden: So sieht ein Richter den Grand Prix
mit Katrina Wüst
Samstag, 27. Mai
Pfingstturnier Wiesbaden
Beginn 10.30 Uhr
PM 40 Euro, Nicht-PM 55 Euro (inkl. Eintrittskarte)
Info/Anmeldung: siehe unten

Mecklenburg-Vorpommern

PM-Seminar
Reiten und Gesundheitssport: Synergien erkennen und nutzen
mit Natalie Kühn, Dr. Catja Winter
Mittwoch, 19. April
Landgestüt Redefin
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 4)
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe unten

Rheinland

PM-Seminar
Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren
mit Dr. Vivian Gabor
Donnerstag, 13. April
Reitanlage Hagerhof in Bad Honnef
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe unten

PM-Seminar
Parcoursreiten: Tipps vom Profi
mit Tobias Thoenes
Dienstag, 2. Mai
Reithalle Mettwurst Thoenes in Uedem
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe unten

FN-Ausbilderseminar
Die Anlehnung als Spiegel der Ausbildung
mit Christoph Hess
Dienstag, 23. Mai
Reitsportverein St. Hubertus Wesel-Obrighoven in Wesel
Beginn: 17 Uhr
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe unten

In Uedem im Rheinland erhalten Interessierte Tipps für ihr Springtraining bis hin zum kompletten Parcoursreiten. Foto: Monika Kaup/FN-Archiv

FN-Ausbilderseminar
Balance in der Bewegung – Eine Herausforderung für Reiter und Ausbilder
mit Isabelle von Neumann-Cosel
Donnerstag, 25. Mai
Landes-Reit- und Fahrschule Langenfeld
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe unten

Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: pferd-aktuell.de/pm-newsletter

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare

Wofür steht welches Logo?

PM-Seminare
– offen für alle Interessierten

FN-Ausbilderseminare
– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation (Ausnahmen siehe Seminartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

Anmeldung Online:
Unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.
Alternativ:
Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- seminare@fn-dokr.de
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung
  FN-Seminarteam
  48229 Warendorf

Seminar-Hotline: Tel. 02581/6362-247

Bei einem spannenden Tag auf dem Schweizerhof in Güsten erfahren Kinder, was sie mit Ponys abseits des Reitens alles erleben können. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

PM-Exkursion
Geländeführung im Rahmen des CHIO Aachen
mit Bernd Backhaus und Michael Gola
Freitag, 30. Juni
CHIO Aachen
Beginn 17 Uhr
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Eintrittskarten müssen von den Teilnehmern frühzeitig und selbstständig erworben werden.
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Seminar
Richtig Longieren – vom Anlongieren bis zur Doppellonge
mit Hanno Vreden
Mittwoch, 26. April
Reit- und Zuchtverein Koblenz 1927
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar
Die Schiefe des Pferdes – Biomechanik und Reitlehre
mit Rolf Petruschke und Helle Kleven
Mittwoch, 14. Juni
Reiterverein Bissingen in Braubach
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Sachsen

PM-Seminar
Gutes Reiten beurteilen: Darauf kommt es an
mit Christoph Hess
Mittwoch, 17. Mai
Reit- und Turniergemeinschaft Gut Grassdorf in Taucha
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Sachsen-Anhalt

PM-Erlebnistag für Kinder
Die bunte Welt der Ponys: Dein aufregender Hoftag!
mit Lorella Joschko
Samstag, 17. Juni
Reiterverein Schweizerhof 1997 in Güsten
Beginn 13 Uhr
Bei einem spannenden und abwechslungsreichen Tag auf dem Schweizerhof zeigen wir dir, was du mit kleinen Ponys jenseits des Reitens alles Cooles tun und erleben kannst. Das sorgt nicht nur für Abwechslung, sondern zeigt auch auf, wie man mit Ponys Spaß haben kann, wenn man für sie zu groß oder schwer geworden ist zum Reiten.
PM 20 Euro, Nicht-PM 25 Euro

PEIKER | CEE

Connection in Action

Kommunikationssysteme und innovative Produkte für den Reitsport

Entdecke jetzt die Vorteile für deine Teampartner & dich:
www.peiker-cee.com

Die Biomechanik des Pferdes wird beim PM-Seminar in Mechelroda in Theorie und Praxis genau unter die Lupe genommen. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten (Vorzugspreis 5 Euro).
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Schleswig-Holstein

FN-Ausbilderseminar
Reiten im Gleichgewicht eine Frage der Balance – Biomechanisch korrekt Reiten
mit Angela Lohmann
Mittwoch, 19. April
Lübecker Reiterverein
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar
Erfolgreich im Parcours – Tipps für das Training zuhause
mit Peter Teeuwen und Evi Bengtsson
Montag, 15. Mai TERMINVERSCHIEBUNG
Stall Bengtsson in Itzehoe
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 25 Euro, Nicht-PM 38 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar
Vom Reitpferd zum Fahrpferd
mit Karl Heinz Geiger
Freitag, 19. Mai
Vilica Reiterhof in Schleswig
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Thüringen

PM-Seminar
Wie bewegt sich mein Pferd? Biomechanik praxisnah erklärt
mit Helle Katrine Kleven
Mittwoch, 24. Mai
Reitanlage Linda in Mechelroda
Beginn 18 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Weser-Ems

FN-Ausbilderseminar
Tipps vom Ausbilder: Den richtigen Absprung vermitteln
mit Lars Meyer zu Bexten
Freitag, 14. April
Reitsport-Touristik-Centrum in Großefehn
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Exkursionen zu den Dülmener Wildpferden gibt es für Erwachsene und auch speziell für Kinder. Foto: Jill Korte/FN-Archiv

PM-Seminar
Die Schiefe des Pferdes – Biomechanik und Reitlehre
mit Rolf Petruschke und Helle Kleven
Dienstag, 9. Mai
Reitverein Löningen Böen Bunnen in Löningen
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 25 Euro, Nicht-PM 38 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

FN-Ausbilderseminar
Reiten im Gleichgewicht eine Frage der Balance – Biomechanisch korrekt Reiten
mit Angela Lohmann
Mittwoch, 7. Juni
Reitsport-Touristik-Centrum in Großefehn
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Westfalen

PM-Exkursion
Besuch bei den Dülmener Wildpferden
mit Rudolph Herzog von Croÿ
Freitag, 14. April
Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen
Beginn 14 Uhr
PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Exkursion für Kinder
Zu Besuch bei Wildpferden
mit Rudolph Herzog von Croÿ
Samstag, 15. April
Wildbahn im Merfelder Bruch in Dülmen
Beginn 14 Uhr
PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Der Mai wartet mit einem echten Exkursions-Highlight auf: Top-Reiterin Ingrid Klimke öffnet für eine PM-Exkursion die Pforten ihres Turnierstalls. Foto: FN-Archiv

PM-Seminar
Die Schiefe des Pferdes – Biomechanik und Reitlehre
mit Helle Katrine Kleven und Rolf Petruschke
Dienstag, 18. April
Reit- und Fahrverein Jagdfalke Brünen e.V. in Hamminkeln
Beginn 17 Uhr
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Exkursion
Blick hinter die Kulissen bei Ingrid Klimke
EXKLUSIV FÜR PM
mit Ingrid Klimke
Dienstag, 23. Mai
Turnierstall Ingrid Klimke in Münster
Beginn 9 Uhr
PM 60 Euro (inkl. Frühstück mit Brötchen und Kaltgetränken)
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Exkursion
Blick hinter die Kulissen bei Reitmeister Hubertus Schmidt
mit Hubertus Schmidt
Montag, 5. Juni
Fleyenhof in Borchen-Etteln
Beginn 17 Uhr
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Exkursion
Blick hinter die Kulissen der Hengststation Beckmann
mit Mareike Rengers und Mathieu Beckmann
Freitag, 9. Juni
Hengststation M. Beckmann in Wettringen
Beginn 14 Uhr
PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar
Dressur transparent – was der Richter sehen will
mit Christoph Hess
Samstag, 10. Juni
Balve Optimum in Balve
Beginn 10.15 Uhr
Die Seminarteilnehmer erwartet im Rahmen der Deutschen Meisterschaften ein besonderes Highlight: Dressursportexperte Christoph Hess kommentiert am Samstag den Grand Prix Special und vermittelt dabei Hintergrundinformationen während und zwischen den Vorstellungen der Top-Paare.
PM 55 Euro, Nicht-PM 65 Euro (in der Teilnahmegebühr sind ein Sektempfang und die Eintrittskarte enthalten)
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

NÄHER DRAN.

Näher am **Engagement.**

Persönliche Mitglieder der FN unterstützen durch ihren Mitgliedsbeitrag Projekte zur **Förderung im Pferdesport**, wie zum Beispiel Kinder-Erlebnistage mit dem Pferd.

Alle Projekte online: fn-pm.de

Turniere – Messen – Veranstaltungen zu PM-Sonderkonditionen

Horses & Dreams	20 % Rabatt im Vorverkauf, 2 € an der Tageskasse	Im Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer unter ticketmaster.de, an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises.	**20.–24. April** **Hagen | WES** Normaltarif ab 13 €
Nordpferd	2 € Rabatt	An der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises, beim Kauf von ermäßigten Tickets im Vorverkauf bitte PM-Ausweis beim Einlass bereit halten	**21.–23. April** **Neumünster | SHO** Normaltarif 12 €
Deutsches Spring- und Dressurderby	20 % Rabatt auf Stehplatzkarten	Erwerb über die Hotline 01805 119 115 oder per Mail an ticket@engarde.de; an der Tageskasse PM-Ausweis vorzeigen	**17.–21. Mai** **Hamburg | HAM** Normaltarif ab 25 €
Pferd International	25 % Rabatt auf Tagestickets	An der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises, im Vorverkauf gilt die PM-Nummer als Aktionscode	**18.–21. Mai** **München | BAY** Normaltarif ab 25 €
Longines PfingstTurnier Wiesbaden	5 € Rabatt auf Flanierkarten	An der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises.	**26.–29. Mai** **Wiesbaden | HES** Normaltarif ab 28 €
Balve Optimum	10 % Rabatt (ausgenommen Dressurtribüne überdacht)	Vorverkauf unter balve-optimum.de/tickets; eigene PM-Nummer dient als Rabattcode	**8.–11. Juni** **Balve | WEF** Normaltarif ab 6 €
Vielseitigkeitsturnier Luhmühlen	10 % im Vorverkauf auf Memberclub Dauerkarten	Vorverkauf über ticketmaster.de; eigene PM-Nummer dient als Rabattcode	**15.–18. Juni** **Luhmühlen | HAN** Normaltarif ab 60 €
CHIO Aachen	25 % Rabatt an der Tageskasse auf allen Tribünen für das Springen am Dienstag, Mittwoch und Freitag	Ermäßigung gegen Vorlage des PM-Ausweises; eine Begleitperson erhält dieselbe Ermäßigung; Kartenkontingent begrenzt!	**23. Juni–2. Juli** **Aachen | RHL** Normaltarif ab 11 €
Longines Global Champions Tour	10 % Rabatt im Vorverkauf	Im Vorverkauf unter Angabe der PM-Nummer auf tickets-riesenbeck-international.com	**21.–23. Juli** **Riesenbeck | WEF** Normaltarif ab 39 €
Pferdefestival im Sanssouci der Pferde	30 % Rabatt an der Tageskasse und im Vorverkauf	Im Vorverkauf per E-Mail mit Angabe der PM-Nummer an karten@escon-marketing.de; an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	**17.–20. August** **Neustadt/Dosse | BBG**
HKM Bundeschampionate	25 % Eintrittsermäßigung auf Tageskarten und Dauerkarten (außer überdachte Tribüne).	Im Vorverkauf unter eventim.de, eigene PM-Nummer dient als Aktionscode.	**30. August–3. September** **Warendorf | WEF**

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier:
www.pferd-aktuell.de/pm-vorteile

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Illustration: Lena Schellhaas

Bilderrätsel: Das Pferd unter der Maske

Auflösung PM-Forum 3/2023: Amande de B'Neville

Können Sie die versteckten Indizien richtig deuten und das prominente Pferd unter der Maske enttarnen? Schauen Sie genau hin, kombinieren Sie geschickt und gewinnen Sie diesen Monat eines von tollen derbymed-Produkten. Zu gewinnen gibt es einmal das Myocrescat (Proteinkonzentrat für den Muskelaufbau), einmal das Immunvital (für ein gesundes Immunsystem und starke Abwehrkräfte) sowie zweimal das TendonGel (zur körpereigenen Regeneration von Sehnen, Bändern und Muskeln).

Um eines der Produkte von derbymed zu gewinnen, lösen Sie das Bilderrätsel und füllen Sie das Teilnahmeformular an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de aus. Teilnahmeschluss ist der 23. April 2023. Die Lösung wird im PM-Forum 5/2023 bekanntgegeben.

FORUM digital

Der Gewinn

Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, pm-forum@fn-dokr.de
www.fn-pm.de

Redaktion:
Maike Hoheisel-Popp (Redaktionsleitung), Lisann Lippert, Lina Otto, in dieser Ausgabe unterstützt durch Cornelia Höchstetter, Lorella Joschko und Kim Kreling.

Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-111, Fax 02581/6362-100, pm@fn-dokr.de

Mitgliederservice: 02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Theresa Bontrup, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-628, www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH, Holzheimer Straße 67, D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll, 65307 Bad Schwalbach, uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung, Speicherung oder sonst elektronische Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe 5/23: 3. April 2023

spring/summer 23

JOIN US ON

Pikeur

Höveler
Dem Pferde das Liebste

Ingrid Klimke
schwört auf Höveler Pferdefutter

WWW.INGRID-KLIMKE.DE

ORIGINAL PURITAN
100% Getreidefrei
PUR.MUSKEL

- UNTERSTÜTZT DIE MUSKULATUR
- MIT ESSENTIELLEN AMINOSÄUREN
- BESONDERS MAGENSCHONEND
- STÄRKE- UND ZUCKERGEHAHLT < 10%
- OHNE LUZERNE

Kostenlose Futterberatung und Futterproben :
www.hoeveler.com